



QUALIFIZIERUNGS-

PROGRAMM 2021

KINDERTAGESPFLEGE

Hamburger Qualifizierungsprogramm
für Kindertagespflegepersonen



IMPRESSUM

Herausgeberin:	Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg
Träger und Programmkonzeption:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung in der Sozialbehörde
Internet:	www.hamburg.de/spfz
Titelfoto:	Anne MS / Colourbox.de
Grafische Gestaltung:	[take shape] media design, Markus Schaefer
Druck:	Flyeralarm GmbH, Würzburg November 2020



Hamburg | Sozialbehörde



Foto: Oliver Tjaden

Liebe Tagesmütter und -väter,

„Jedes Kind hat ein Recht auf den heutigen Tag“ hat der polnische Kinderarzt und Pädagoge Janusz Korczak gesagt. Dieser weise Satz spornt uns gerade in Krisenzeiten wie diesen dazu an, die Betreuungsbedingungen unserer Kinder trotz Corona-Pandemie möglichst gut zu gestalten.

Die Kindertagespflege hat sich in der Corona-Pandemie als sehr stabiles Betreuungssystem erwiesen, welches aufgrund der kleinen personenbezogenen Gruppen sehr frühzeitig die Betreuung wieder aufnehmen konnte. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass wir uns im Rahmen des Bundesprogrammes ProKindertagespflege viel vorgenommen haben, um die Bedingungen in der Kindertagespflege weiter zu verbessern: Die Einführung neuer Vertretungsmodelle, die Durchführung einer Kampagne für die Kindertagespflege und die Umstellung der Grundqualifizierung auf das Curriculum des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) sind wichtige Projekte.

Trotz Corona-Pandemie haben wir im vergangenen Jahr vieles geschafft: Mit dem Kindertagespflege-Dock Langenhorn hat der erste Vertretungsstützpunkt seine Arbeit aufgenommen. Mit unserer großen Werbekampagne für die Kindertagespflege werben wir stadtweit für diese familiennahe Betreuungsform. Und mit der Grundqualifizierung sowie der Anschlussqualifizierung 160+ für langjährig Tätige sind die ersten Kurse nach dem QHB erfolgreich gestartet.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass die Qualifizierung unter den erforderlichen Hygienebedingungen möglichst reibungslos läuft, damit Sie auch in diesem Jahr wieder aus unseren vielfältigen Weiterbildungsangeboten aus den Bereichen

- Erziehung, Bildung und Betreuung,
- Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung,
- berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement,
- rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen,
- Gesundheit und Ernährung

wählen können.

Mit diesen Angeboten wollen wir Sie weiter unterstützen, damit Sie für die wichtige Aufgabe der qualifizierten Betreuung auch in diesen besonders herausfordernden Zeiten gut gerüstet sind.

Ich danke Ihnen für Nähe und Verlässlichkeit gegenüber unseren Kindern in Zeiten von Distanz und Unvorhersehbarkeit. Vielen Dank für Ihr Engagement als Tagesmutter und Tagesvater!

Ihre

Melanie Leonhard
Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Inhaltsverzeichnis

I Informationen

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern	6
Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege	7
Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems	8
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	9
Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen	10

II Anmeldeverfahren

Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm	14
Auskünfte & Informationen	15

III Weitere Qualifizierungsangebote

Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)	16
Weitere Qualifizierungsangebote	18

IV Jahresübersicht 2021

V Themenübersicht

Grundqualifizierung Teil 2

1. Feste Lerngruppen	22
2. Kinderschutz und Kinderrechte	25
3. Praxisreflexion für Tagespflegepersonen	26

Fortbildungsthemen

1. Praxisreflexion in einer offenen Gruppe	27
2. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen	28
3. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement	31
4. Bildung, Erziehung und Betreuung	32
5. Pädagogik im Alltag/Kreativitätsentwicklung	42
6. Gesundheit und Ernährung	47

VI Verzeichnis

Ihre Übersicht für Fortbildungsthemen	49
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	50
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	51
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	52
Karte der Hamburger Bezirke mit den Veranstaltungsorten	53

VII Anmeldebögen

.....	55
-------	----

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorzubereiten und fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

In welchem Umfang müssen sich Tagespflegepersonen in Hamburg qualifizieren?

Nach der Verordnung über die Eignung von Tagespflegepersonen und Tagespflegegeld (KTagPfVVO) vom 18.3.2014 besteht grundsätzlich für alle Tagespflegepersonen ohne eine pädagogische Berufsausbildung die Verpflichtung zu einer Grundqualifizierung im Gesamtvolumen von 180 Unterrichtsstunden bis spätestens ein Jahr nach Tätigkeitsbeginn. Der erste Teil der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden muss bereits vor Tätigkeitsbe-

ginn absolviert werden. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule oder Kindertageseinrichtung, reicht dieser erste Teil der Grundqualifizierung aus.

Damit Sie die Inhalte und die Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.



Foto: #8 / Colourbox.de

Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege

Welche Qualifizierungsangebote gibt es?

1. Grundqualifizierung Teil 1

Die **Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege** umfasst 45 Unterrichtsstunden (Informationsveranstaltung, E1: 15 Unterrichtsstunden inkl. Informationsveranstaltung, E2: 30 Unterrichtsstunden). Eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Qualifizierung zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson ist erforderlich. Sie gehört zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ sind anschließend, beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen, die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Tagespflegebörse. (Seite 52)

2. Grundqualifizierung Teil 2

Der zweite Teil der Grundqualifizierung erfolgt tätigkeitsbegleitend, d.h. ab der Aufnahme eines Tageskindes. Innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn sind 135 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Teil 2 der Grundqualifizierung schließt mit einem Kolloquium ab. (Seite 11)

3. Aufstiegsfortbildung (KTP-A)

Die Aufstiegsfortbildung ist nicht verpflichtend, über eine Teilnahme können Sie frei entscheiden. Sie bietet Tagespflegepersonen auch ohne den formalen Abschluss einer einschlägigen pädagogischen Berufsausbildung nach mehrjähriger Tätigkeit und mit abgeschlossener Grundqualifizierung Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit. Sie können durch die erfolgreiche Teilnahme ein deutlich höheres Entgelt für ihre Tätigkeit (Qualifikationsstufe 3) erzielen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 13.

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die **Grundqualifizierung** ist für alle Personen verpflichtend, die in Hamburg in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule, Kindertageseinrichtung und Vertretung, ist nur der erste Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) zu absolvieren.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist dabei auch, dass die Kriterien der persönlichen Eignung erfüllt sein müssen. Zur persönlichen Eignung gehören unter anderem die Volljährigkeit der Tagespflegeperson, ausreichende Deutschkenntnisse und mindestens der Hauptschul- oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss. Weitere Informationen zu den Eignungsvoraussetzungen erhalten Sie in der zuständigen Tagespflegebörse oder im Internet auf der Webseite www.hamburg.de/kindertagespflege. Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 1 (E1) andere Anforderungen (siehe Seite 9).

Wann finden die Kurse der Grundqualifizierung statt?

Die Kurse der Grundqualifizierung werden in der Regel abends im Umfang von drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote.

Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht (ab Seite 19) und den Kursbeschreibungen (ab Seite 22).

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Sozialbehörde. Die Teilnahme an den Angeboten des Hamburger Qualifizierungsprogramms 2021 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Einführungskursen der Grundqualifizierung (E1 und E2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen (Kontaktdaten Seite 52).

Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm und zur Aufstiegsfortbildung, KTP-A, erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) unter den Telefonnummern 040-428 63-5206/-5211.

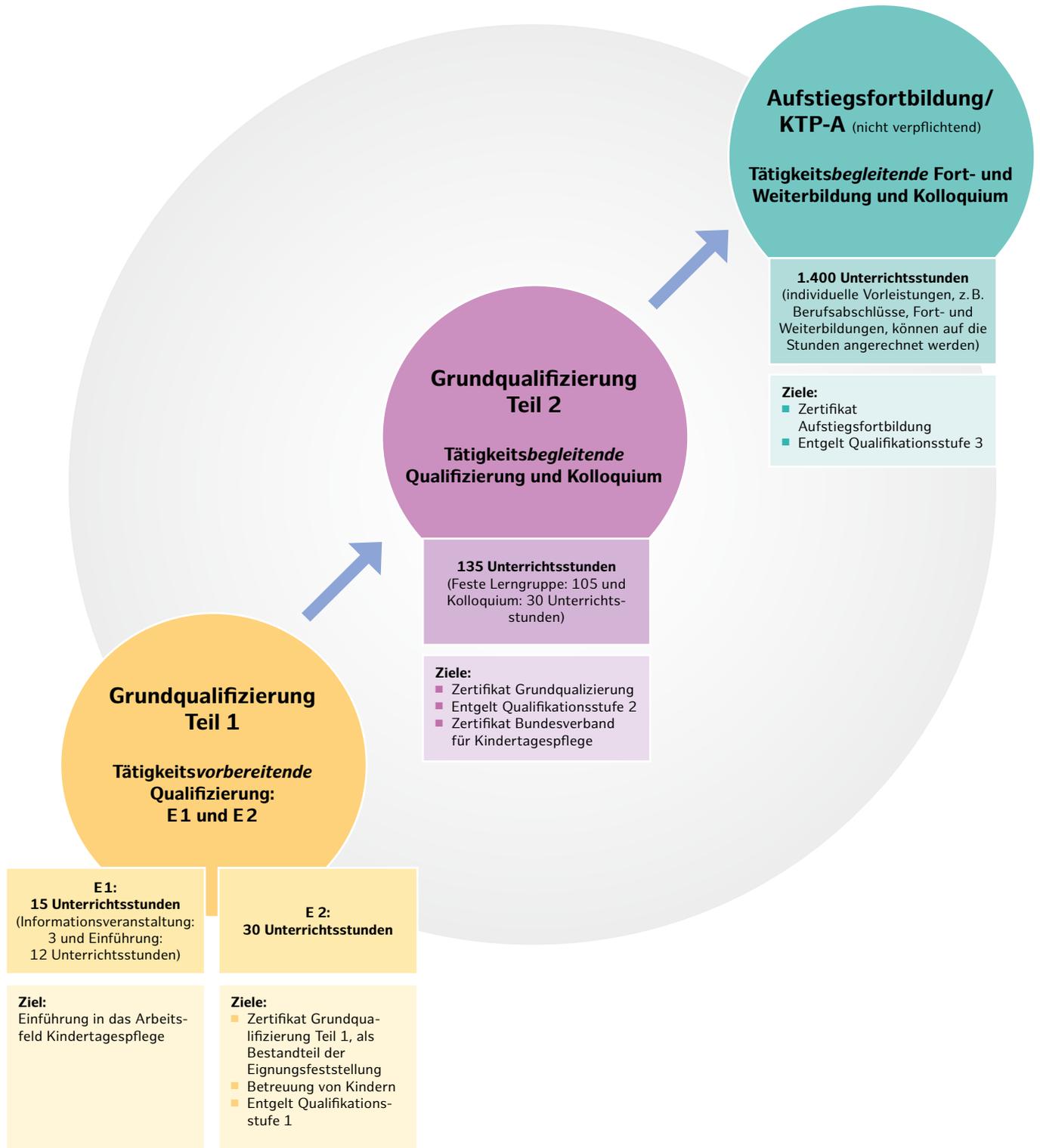
Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ mit mindestens neun Unterrichtsstunden besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Unterrichtsstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Wird das Tagespflegegeld bei Fortbildung weitergewährt?

Das Tagespflegegeld wird während der Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm und an Fortbildungsangeboten weitergezahlt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 11 Absatz 3) erfüllt. Für die Dauer der Teilnahme kann eine Vertretung gewährt werden. Diese Regelungen gelten auch für die Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A).

Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems



Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Grundsätzlich müssen alle Tagespflegepersonen

- vor Beginn der Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) erfolgreich abschließen,
- innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn die vollständige Grundqualifizierung absolviert haben
- und an einem Kurs „**Erste Hilfe am Kind**“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teilnehmen, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss.

Darüber hinaus müssen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Unterrichtsstunden besucht werden (**Fortbildungsverpflichtung**).

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung (z.B. sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit einschließlich der zentralen Informationsveranstaltung den ersten Teil der Einführung (E 1/15 Unterrichtsstunden) der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung.

Zusätzlich ist ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ nachzuweisen.

Danach kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeurlaubnis durch die zuständige Tagespflegebehörde erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2.

Innerhalb von 12 Monaten sollten dann Praxisreflexion tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Unterrichtsstunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von neun Unterrichtsstunden absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 3 gewährt werden.

Ergänzende Kindertagespflege

Bei Tagespflegepersonen, die Kindertagespflege lediglich in Ergänzung der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, einer qualifizierten Kindertagespflege mit Qualifikationsstufe 2 oder 3, der Schule beziehungsweise der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS oder GTS) anbieten (ergänzende Kindertagespflege), ist gemäß § 2 Absatz 3 KTagPfVO die erfolgreiche Teilnahme an Teil 1 der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden (Qualifikationsstufe 1) ausreichend.



Foto: Andrey Cherkasov / Colourbox.de

Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig vor dem geplanten Tätigkeitsbeginn mit der zuständigen Tagespflegebehörde in Verbindung setzen. Weitere Informationen rund um die Großtagespflege erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege.

Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz absolvieren.

Tagespflegepersonen, die ausschließlich im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer.

Schulung Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Als Lebensmittelunternehmerin / Lebensmittelunternehmer besuchen Sie auch die Schulung „**Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege**“ nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung. Diese Schulung wird vom Verbraucherschutzamt einmal im Monat im Bezirksamt Hamburg-Nord angeboten (Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg, Raum 246).

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“ (S. 59), auf dem auch die Termine zur Auswahl aufgelistet sind, oder Sie können es auch herunterladen: www.hamburg.de/spfz.

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen

Informationsveranstaltung: Sie planen oder überlegen eine Tätigkeit als Tagespflegeperson? Dann besuchen Sie zur ersten Orientierung bitte die Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“. Die Teilnahme ist ein ver-

bindlicher Bestandteil der Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege. Sie ist kostenfrei und kann nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Die Termine finden Sie im Internet: www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltungen.

Grundqualifizierung Teil 1: Informationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Informationsveranstaltung, Anmeldung für den E1-Kurs in der zuständigen Tagespflegebörse. Dort findet auch ein erstes persönliches Gespräch statt.

Umfang: 15 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Aufgabenstellung als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet. Die Entscheidungsfindung für die Tätigkeit in der Kindertagespflege wird befördert.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen

- Erstkontakt mit den Eltern – Verständigung und Zusammenarbeit
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Organisation der Vertretung – Kooperation – Vernetzung – Qualifizierung

Den Kurs und Informationen über die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie Teil 2 der Einführung (E 2) absolvieren.

Grundqualifizierung Teil 1: E 2

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung, E 1, ist abgeschlossen.

Umfang: 30 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund steht dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die eigene Person und Motivation, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Informationen über die Organisation des Kinderschutzes in Hamburg
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten

- Anregungen für die Gestaltung des Tagespflegealltags
- Erste konzeptionelle Vorstellungen für die Gestaltung der eigenen Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Zukunftsüberlegungen als Tagesmutter/-vater

Über die Kurse, Termine und die Anmeldeformalitäten informiert Sie Ihre Tagespflegebörse.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege, E 1 und E 2, erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung Teil 1“.

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teilgenommen haben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. **Ggf. ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Tagespflegebörse erforderlich.**

Grundqualifizierung Teil 2

Voraussetzungen: Die Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege ist abgeschlossen, das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 wurde erteilt. Die Eignung für die Kindertagespflege wurde durch die Tagespflegebörse festgestellt, gegebenenfalls wurde eine Pflegeerlaubnis erteilt, und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Umfang: 135 Unterrichtsstunden

Organisation: Die Qualifizierung wird in einer festen Lerngruppe durchgeführt. Sie beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem Kolloquium ab. (ab Seite 22)

Themen/Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Hierzu gehören auch die Themenbereiche „Praxisreflexion“ und „Kinderrechte und Kinderschutz“. Zum Abschluss der Grundqualifizierung erfolgt eine weitere Reflexion der Kindertagespflegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, in denen auch auf die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die Themenauswahl und Planung des Kolloquiumsgesprächs vorbereitet wird. Von den 30 Unterrichtsstunden dieses Teils werden pauschal 10 Unterrichtsstunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Anmeldeformalitäten finden Sie im Hamburger Qualifizierungsprogramm ab Seite 14.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 2
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch Seite 15)
- die Möglichkeit, kostenfrei an zahlreichen Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen

Entwicklung von Kindern – 18 UE

- Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren

Kommunikation und Kooperation – 21 UE

- Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE

- Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege

Gesunde Kindertagespflege – 9 UE

- Ernährung
- Beziehungsvolle Pflege/Handling
- Sicherheit und Unfallschutz

Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE

- Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Grundqualifizierung Teil 2 begonnen werden.

Rechtliche und finanzielle Grundlagen – 6 UE

- Haftung, Steuern, Versicherungen

Praxisreflexion – 24 UE

- Die Praxisreflexion soll nach dem Start der Grundqualifizierung Teil 2 begonnen werden.

Vorbereitung und Teilnahme am Kolloquium – 30 UE



Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3

Tagespflegepersonen können sich frei entscheiden, ob sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten. Die Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Tagespflegepersonen Wege eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne dass eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolviert werden muss.

Das erste Ziel des Angebotes ist es, dass Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch eine Teilnahme an der Fortbildung weiter entwickeln können. Darüber hinaus bietet die erfolgreiche Teilnahme den finanziellen Anreiz eines deutlich höheren Tagespflegegeldes der Qualifikationsstufe 3.

Mindestvoraussetzungen für eine Teilnahme an der Fortbildung KTP-A sind:

- ein erster allgemeinbildender Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss)
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (B 2 Niveau)
- der Nachweis über eine mehrjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege und
- die Bescheinigung (Zertifikat/180 Stunden) der erfolgreichen Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm

Umfang: 1.400 Unterrichtsstunden. Es können individuelle Vorleistungen (Ausbildung, Beruf, Fort- und Weiterbildungen) angerechnet werden.

Kurse: Die Aufstiegsfortbildung besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

- **Modul 1:** Einstieg in die Fortbildung und Anleitung zum Selbststudium
- **Modul 2:** Teilnahme an verbindlichen und selbstgewählten Fort- und Weiterbildungsbausteinen
- **Modul 3:** Lernergebnisfeststellung und Kolloquium

Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Zeitplan durch ihre Themenwahl selbst bestimmen und organisieren ihn nach ihren Möglichkeiten. Für den Abschluss der Fort- und Weiterbildungen gibt es einen Zeitrahmen von bis zu fünf Jahren. Das Fort- und Weiterbildungsangebot kann aber, abhängig von den persönlichen Voraussetzungen, auch in wesentlich kürzerer Zeit absolviert werden.

Ergebnis: Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Einstufung in die Qualifikationsstufe 3 ermöglicht.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zur Konzeption der Fortbildung sowie zur Zulassungs- und Durchführungsrichtlinie finden Sie im Internet: www.hamburg.de/soziales/programm/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei.

Auskunft über die Termine für den nächsten Ausbildungsbeginn erteilt das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum. Bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf und dem *Anmeldeformular KTP-A* beim Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum.

Auskunft: Katja.Waselowsky@soziales.hamburg.de



Foto: Graham Oliver / Colourbox.de

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm



Foto: Alena Ozerova / Colourbox.de

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die **zentrale Informationsveranstaltung** „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg“ ist aktuell erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.

1. Anmeldung und Termine für die Grundqualifizierung Teil 1/ E1 und E2

Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich für diese Fortbildungen bei Ihrer **zuständigen Tagespflegebörse** an.

2. Anmeldung für die Kurse der Grundqualifizierung, Teil 2

Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie für die Anmeldungen zu den Kursen das anliegende **Anmeldeformular** (Seite 55) und senden Sie es an die zentrale Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm (Die Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt). Tragen Sie bitte auf dem Anmeldeformular nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das **Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1** bereits erworben haben **und** mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

3. Anmeldung für das Kolloquium zum Abschluss der Grundqualifizierung

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfahren die Termine für die Vorbereitung und für den Abschluss des Kolloquiums in ihren Lerngruppen. Dort erhalten Sie auch die Anmeldeformulare.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das vorgesehene Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Sie darüber informieren und Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen. Das Formular liegt diesem Programmheft bei. Außerdem können Sie es bei ihrer Tagespflegebörse erhalten oder im Internet herunterladen: www.hamburg.de/spfz.

C. Zusagen für Kurse

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Sozialbehörde übernommen. Wir bitten Sie jedoch zur Erhaltung dieses Privilegs und im Sinne der Fairness anderen Interessierten gegenüber: Melden Sie sich nur bei den Veranstaltungen an, die Sie wirklich besuchen wollen und können.

Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, rechtzeitig abzusagen, das heißt spätestens fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum. (Die Kontaktdaten finden Sie ab Seite 52) Bedenken Sie, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular (2. Spalte) mit.

Vor Beginn der Kurse des zweiten Teils der Grundqualifizierung erhalten Sie zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle im **Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 040-428 63-52 06**, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Das Anmeldeformular erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/spfz.

Auskünfte & Informationen

Bitte lassen Sie sich zu den Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2021 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum beraten!

Anerkennung von anderen Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse angerechnet werden. Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den einzelnen Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen. Bitte bewahren Sie diese Bescheinigungen sorgfältig auf, sie sind die Grundlage für die Ausstellung der Zertifikate Grundqualifizierung Teil 1 und 2.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Sozialbehörde übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e. V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes entspricht.



Foto: #50735/Colourbox.de

Wenn Sie die Grundqualifizierung im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“.

Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss) nachweisen und
- die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung müssen gem. § 4 der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes **mindestens** 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Diesen Anforderungen können Sie in Hamburg nachkommen, indem Sie die allgemeinen Anforderungen für Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Berufsausbildung (siehe Seite 9) erfüllen sowie erfolgreich am Abschlusskolloquium der Grundqualifizierung Teil 2 im Umfang von 30 Unterrichtsstunden teilnehmen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Sozialbehörde für Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die Sozialbehörde.

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, über E-Mail: Katja.Waselowsky@soziales.hamburg.de, Telefon: 040-428 63-52 11.

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualifizierungsniveaus gilt für alle Tagespflegepersonen eine Fortbildungsverpflichtung in Höhe **von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Jahren**. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. Ebenso können nach erfolgreich abgeschlossener Grundqualifizierung (Teil 1 und 2) die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums für pädagogische Fachkräfte genutzt werden.

Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)

Die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und stellt hohe Anforderungen an die fachlichen und persönlichen Kompetenzen von Tagesmüttern und -vätern. Um auf diese anspruchsvolle Tätigkeit gut vorbereitet zu sein und den steigenden Anforderungen im Arbeitsfeld gerecht zu werden hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Deutsche Jugendinstitut beauftragt, ein neues Curriculum für die Ausbildung von Kindertagespflegepersonen zu erarbeiten. Anknüpfend an die Tradition des DJI-Curriculums wurde

das Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) entwickelt, welches sowohl im Umfang und Aufbau eine qualitative Neuausrichtung in der Qualifizierung von angehenden Kindertagespflegepersonen darstellt. Auch in Hamburg wollen wir bis 2022 den Qualifizierungsstandard in der Grundqualifizierung auf das QHB umstellen. Unser Ziel ist es, damit eine Qualitätsentwicklung und die Aufwertung des Berufsbildes Kindertagespflege zu erreichen und die Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufe zu verbessern.

QHB – Aufbau der Qualifizierung: Module, Praktika, Selbstlerneinheiten



(Quelle: Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege © 2015 Friedrich Verlag)



Foto: #821/Colourbox.de

Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)

Aufbau der Grundqualifizierung nach QHB

Die Grundqualifizierung nach dem QHB umfasst 300 Unterrichtseinheiten (UE) und setzt sich aus zwei Kursteilen zusammen: der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung von 160 UE und der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung von 140 UE. Zusätzlich müssen die angehenden Kindertagespflegepersonen ein 80-stündiges Praktikum absolvieren und insgesamt 140 UE an Selbstlerneinheiten nachweisen können. Beide Teile beinhalten eine Kompetenzbilanzierung und schließen mit einer Lernergebnisfeststellung ab.

Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung 160 UE

Themen

- Rechtliche und finanzielle Grundlagen
- Aufbau der Kindertagespflegestelle
- Inhalt und Aufbau der Konzeption
- Planung und Nachbereitung der Praktika
- Bindungsaufbau und Eingewöhnung
- Hygiene, Ernährung, Gesundheit
- Kommunikation
- Frühkindliche Bildung
- Kinderrechte und Kinderschutz

Kurs: 61.01 QHB 160

Kursleitung: Margit Goebel, Brigitte Gottwaldt

Kursbeginn: 23.01.2021

Kursort: SPFZ, Südring 38 b

Kurs: 61.02 QHB 160

Kursleitung: Heger Abassi

Kursbeginn: August 2021

Kursort: SPFZ, Südring 38 b

Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung 140 UE

Themen

- Kompetenzen weiterentwickeln
- Erziehung und Erziehungsstile
- Erziehungspartnerschaft
- Vertretungsmodelle realisieren
- Entwicklung begleiten
- Vorurteilsbewusst beobachten
- Mit Konflikten umgehen
- Qualität sichern
- Übergänge und Abschiede gestalten
- Die Rolle der Tagespflegeperson

Kurs: 61.03 QHB 140

Kursleitung: Patricia Born

Kursbeginn: 20.02.2021

Kursort: SPFZ, Südring 38 b



Foto: pitrs/Colourbox.de

Kurs: 61.04 QHB 140

Kursleitung: Brigitte Gottwaldt, Margit Goebel

Kursbeginn: 25.09.2021

Kursort: SPFZ, Südring 38 b

Abschluss / Zertifikat

Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreicher Lernergebnisfeststellung erhalten die Teilnehmenden das bundesweit anerkannte Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege e. V.

Anschlussqualifizierung 160 +

Bereits tätige Kindertagespflegepersonen, die schon über eine Grundqualifizierung nach dem DJI Curriculum mit 160 Unterrichtseinheiten verfügen, können mit dem Besuch der Anschlussqualifizierung 160+ ihren Qualifizierungsstandard auf die 300 UE des QHB erweitern. Der Kurs umfasst 140 UE und ist auf 18 Module und 40 UE Selbstlerneinheiten verteilt.

Abschlussprämie

Alle Absolventinnen und Absolventen der Grundqualifizierung nach QHB mit 300 UE erhalten nach erfolgreicher Teilnahme im Rahmen des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege – Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ eine Abschlussprämie in Höhe von 400,00 €.

Auskunft und Information

Auskunft über die genauen Termine und Kurszeiten erhalten Sie im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter Tel. 040-42863-5206 /-5211.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten

Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Berufsausbildung, können an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Sozialbehörde. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekindes. Das aktuelle Programm ist im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar.

Ebenso können Nachweise von Fort- und Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträgern für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Telefon 040-428 63-52 06/-52 11) anerkannt werden.

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg durch Fort- und Weiterbildung für Tagespflegepersonen zur Qualifikationsstufe 3

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung, Terminen und Informationen zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum über E-Mail: Katja.Waselowsky@soziales.hamburg.de, Telefon: 040-428 63-52 11.

Erläuterung der folgenden Ortssymbole

-  = **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ)**, Südring 32 oder Südring 38 b, 22303 Hamburg
-  = **Tagespflegebörse Hamburg-Mitte**, Caffamacherreihe 1-3, 3. Stockwerk, 20355 Hamburg
-  = **Elternschule Langenhorn**, Holitzberg 139 a, 22417 Hamburg
-  = **Ev. Familienbildungsstätte – Lehrküche**, Loogeplatz 14 – 16, 20249 Hamburg
-  = **Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg
-  = **Haus Mignon**, Sternstraße 106, 20357 Hamburg
-  = **Schule Rothestraße**, Eingang Karl-Theodor-Straße 18, 22765 Hamburg
-  = **Stavenhagenhaus**, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg
-  = **Vereinigung Pestalozzi**, Schillerstraße 43, 22767 Hamburg
-  = **Hamburg-Haus Eimsbüttel**, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2021

JANUAR					
Datum	Kurs	Thema	Ort		Seite
16.01. & 21.01.	61.0101	Montessori, Waldorf und Co.			32
20.01. & 27.01.	61.0102	Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken-, Unfall- und Renten-Versicherung in der Kindertagespflege			28
30.01.	61.0103	Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern			37
30.01.	61.0104	Tiere im Winter			45
FEBRUAR					
01.02./08.02./15.02.	61.0201	Ist das noch normal? Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten			38
03.02.	61.0202	Buchführung leicht gemacht			28
06.02.	61.0203	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?			25
06.02. & 17.02.	61.0204	Weltentdecker bei der Arbeit – Krippenkinder lernen spielend			42
13.02.	61.0205	Partizipation – frühkindliche Beteiligung von Anfang an			33
18.02.	61.0206	Halt haben, Halt sagen, Halt geben			33
20.02.	61.0207	Mädchen suchen die Gefahr und Jungen die Traumfrau – geschlechtsbewusste Pädagogik in der Kindertagespflege			36
22.02.	61.0208	Körper, Liebe, Doktorspiele – Sexualpädagogik in der Kindertagespflege		NEU	40
23.02.	61.0209	Wie sag ich's den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen			38
MÄRZ					
16.03. & 23.03.	61.0301	Das Geschichtensäckchen			42
20.03.	61.0302	Älterwerden in der Kindertagespflege			31
23.03. – 19.06.	61.0303	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen			26
24.03.	61.0304	Betreuungsverträge gut gestalten			29
24.03. & 27.03.	61.0305	Für (viele) Kinder gesund kochen und backen: so kann es gehen – Basiswissen			47
27.03.	61.0306	Mehrsprachigkeit in der Kindertagespflege		NEU	36
APRIL					
10.04. & 17.04.	61.0401	Gewaltfreie Kommunikation		NEU	39
12.04./19.04./17.05.	61.0402	Gebärden für die Kleinsten: Verständigung im Alltag			35
13.04. & 20.04.	61.0403	Signale und Feinzeichen bei Kindern von 0 – 3 Jahren sehen und verstehen			34
14.04. & 21.04.	61.0404	Holzliese und Sockenkrokodil – Einführung in das Handpuppenspiel			44
17.04.	61.0405	Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt			42
24.04.	61.0406	Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!			31
MAI					
04.05.	61.0501	Sicherheit und Unfallschutz in der Kindertagespflege			28
18.05. – 29.09.	61.0502	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen			26
22.05.	61.0503	Gitarre leicht lernen – über 80 Kinderlieder und Songs an nur einem Tag			43
22.05.	61.0504	Kultureller Vielfalt in der Kindertagespflege kompetent begegnen			40
22.05.	61.0505	Nachhaltiges Denken und Handeln in der Kindertagespflege		NEU	44

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2021

JUNI					
Datum	Kurs	Thema	Ort		Seite
01.06.	61.0601	Infektionskrankheiten & Co. – Ansteckung, Umgang und Prävention			47
05.06.	61.0602	Mit Herz und Verstand: Bindungsorientierte Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag			34
05.06.	61.0603	Elternarbeit zwischen Freundschaft und Profession			39
12.06.	61.0604	Mein Freund, der Baum – Waldpädagogik in der Kindertagespflege		NEU	45
12.06.	61.0605	Die Eingewöhnung – Ein Vertiefungsseminar			34
19.06.	61.0606	Filzen			44
19.06.	61.0607	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?			25
AUGUST					
14.08.	61.0801	Musikalische Frühförderung in der Kindertagespflege (für Kinder von 1 – 3)		NEU	43
24.08.	61.0802	Rechtliche Fragestellungen in Großtagespflegestellen – Vertragliche Grundlagen zwischen den Kindertagespflegepersonen und rechtliche Voraussetzungen			29
25.08.	61.0803	Gesund beginnt im Mund – und das ab dem ersten Zahn			47
26.08. – 11.11.	61.0804	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen			26
27.08. & 28.08.	61.0805	Einführung in die Pikler®-Pädagogik		NEU	32
SEPTEMBER					
06.09. – 29.11.	61.0901	„Starke Eltern – starke Kinder“® – Ein Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz			33
07.09. & 11.09.	61.0902	Das verträgt mein Kind nicht! Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen			48
08.09. & 15.09.	61.0903	Sprachliche Entwicklungswege begleiten			35
13.09. & 20.09.	61.0904	Achtsamkeit und Ruhe im Alltag			31
18.09. & 28.09.	61.0905	Kratzen, Hauen, Beißen – Wenn Kleinkinder ihre Kräfte einsetzen			36
25.09.	61.0906	Freud und Leid bei der Arbeit in Großtagespflegestellen			30
25.09.	61.0907	Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern			37
30.09.	61.0908	Resilienz – die Entwicklung der Widerstandskraft von Kindern verstehen und fördern			38
OKTOBER					
19.10./26.10./02.11.	61.1001	Glückliche Trennungskinder			40
23.10.	61.1002	Monster unterm Bett und Haie im Klo – wie wir Kinderängsten begegnen können			37
23.10.	61.1003	„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag			32
25.10.2021 – 17.01.2022	61.1004	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen			26
30.10.	61.1005	Von Blättern, Igel und Äpfeln: Die Natur im Herbst		NEU	46

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2021

NOVEMBER

Datum	Kurs	Thema	Ort	Seite
06.11.	61.1101	Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern	☪	39
13.11. & 23.11.	61.1102	Sinnvolle Grenzen setzen und gute Laune bewahren	☪	41
17.11.	61.1103	Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen	☪	28
20.11.	61.1104	Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren	NE	30
26.11. & 27.11.	61.1105	Ausdrucks malen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können	☑	43
27.11.	61.1106	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	☪	25

DEZEMBER

14.12.	61.1201	Gute Angebote für Schulkinder – angewandte Entwicklungspsychologie	☑	NEU	37
--------	---------	--	---	-----	----



Foto: Petrad/Colourbox.de

1. Feste Lerngruppen: Inhalte

Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren

- Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in den ersten 6 Lebensjahren
- Kinder eignen sich die Welt an: Entwicklungsphasen und die Ausbildung von Fähigkeiten
- Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Die förderliche Gestaltung des Tagespflegealltags
- Lasst es die Kinder selbst tun: Zur Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0 – 6-jährigen Kinder
- Kinder wahrnehmen, beobachten, Dokumentation

Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

- Man kann nicht nicht kommunizieren: Theorie, Praxis und Grundlagen einer förderlichen Kommunikation
- Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege
- Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören
- Nähe und Distanz: Die eigenen Kommunikationsmuster und „Haltungen“ erkennen
- Kreativer und konstruktiver Umgang mit Konflikten

Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege

- Gesetzliche Grundlagen und Hamburger Bildungsempfehlungen
- Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Kindertagespflege

- Die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege: Die Gestaltung des Alltags
- Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage für Bildungsprozesse
- Die Bindungstheorie von Bowlby
- Bindungen in der Kindertagespflege
- Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen
- Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- Bildung in der Kindertagespflege
- Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung
- Zur Förderung von Selbstbildungsprozessen der Kinder im Alltag der Kindertagespflege

Kinderschutz und Kinderrechte

Gesunde Kindertagespflege

- Gesunde Ernährung
- Beziehungsvolle Pflege / Handling
- Sicherheit und Unfallschutz

Finanzielle und rechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege

- Haftung, Steuern, Versicherung

Praxisreflexion



Foto: Oleg Mikhaylov / Colourbox.de

1. Feste Lerngruppe 1/2021

Ort der Veranstaltung: Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums.

Thema	Termin	Uhrzeit	Kursleitung/Anmerkungen	
Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren	Montag	18.01.2021	19.00 – 21.15	Angela Jaeger
	Samstag	23.01.2021	10.00 – 15.00	
	Montag	25.01.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	01.02.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	08.02.2021	19.00 – 21.15	
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 28.01.2021 (siehe unten)				
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Montag	15.02.2021	19.00 – 21.15	Angela Jaeger
	Samstag	20.02.2021	10.00 – 15.00	
	Montag	22.02.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	15.03.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	22.03.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	29.03.2021	19.00 – 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Montag	12.04.2021	19.00 – 21.15	Angela Jaeger
	Montag	19.04.2021	19.00 – 21.15	
	Samstag	24.04.2021	10.00 – 15.00	
	Montag	26.04.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	03.05.2021	19.00 – 21.15	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag	10.04.2021	10.00 – 17.45	Angela Jaeger
Gesunde Ernährung	Donnerstag	06.05.2021	19.00 – 21.15	Pamela Koch
Beziehungsvolle Pflege und Handling	Donnerstag	08.04.2021	19.00 – 21.15	Martin Sievers
Sicherheit und Unfallschutz	Donnerstag	25.03.2021	19.00 – 21.15	Britta Muß
Finanzielle und rechtliche Grundlagen	Samstag	06.02.2021	10.00 – 15.00	Isgard Rhein
Praxisreflexion: Gruppe 1 und 2	Donnerstag	28.01.2021	19.00 – 21.15	Petra Sohst-Westphal Renate Groß
	Donnerstag	25.02.2021	19.00 – 21.15	
	Samstag	20.03.2021	10.00 – 15.00	
	Donnerstag	15.04.2021	19.00 – 21.15	
	Donnerstag	29.04.2021	19.00 – 21.15	
	Donnerstag	20.05.2021	19.00 – 21.15	
	Donnerstag	27.05.2021	19.00 – 21.15	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Mittwoch, 09.06.2021			N.N., N.N. Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

1. Feste Lerngruppe 2/2021

Ort der Veranstaltung: Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums.

Thema	Termin	Uhrzeit	Kursleitung/Anmerkungen	
Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren	Mittwoch	02.06.2021	19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag	05.06.2021	09.00 – 16.45	
	Mittwoch	09.06.2021	19.00 – 21.15	
	Mittwoch	16.06.2021	19.00 – 21.15	
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 14.06.2021 (siehe unten)				
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch	04.08.2021	19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag	07.08.2021	09.00 – 16.45	
	Mittwoch	11.08.2021	19.00 – 21.15	
	Mittwoch	18.08.2021	19.00 – 21.15	
	Mittwoch	29.09.2021	19.00 – 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch	20.10.2021	19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Mittwoch	27.10.2021	19.00 – 21.15	
	Samstag	30.10.2021	09.00 – 16.45	
	Mittwoch	10.11.2021	19.00 – 21.15	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag	18.09.2021	10.00 – 17.45	Dr. Marlene-Anne Dettmann
Gesunde Ernährung	Mittwoch	22.09.2021	19.00 – 21.15	Pamela Koch
Beziehungsvolle Pflege und Handling	Montag	30.08.2021	19.00 – 21.15	Martin Sievers
Sicherheit und Unfallschutz	Montag	20.09.2021	19.00 – 21.15	Britta Muß
Finanzielle und rechtliche Grundlagen	Samstag	14.08.2021	10.00 – 15.00	Isgard Rhein
Praxisreflexion: Gruppe 1 und 2	Montag	14.06.2021	19.00 – 21.15	Renate Groß Gabriele Derda
	Montag	21.06.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	23.08.2021	19.00 – 21.15	
	Samstag	04.09.2021	10.00 – 15.00	
	Montag	27.09.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	18.10.2021	19.00 – 21.15	
	Montag	01.11.2021	19.00 – 21.15	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Dienstag, 16.11.2021		N.N., N.N. Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.	

2. Kinderschutz und Kinderrechte

Angebote für Kindertagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und in der Regel eine pädagogische Ausbildung haben

Kurs 61.0203 Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?

Inhalt Ein Kind zieht sich zurück und ist nicht mehr zugänglich. Ein anderes hat blaue Flecken oder andere Verletzungen unklarer Herkunft. Wie sollten pädagogische Fachkräfte in diesen Fällen reagieren? Der Kurs führt in die rechtlichen und fachlichen Grundlagen des Kinderschutzes ein.

- Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls
- Kinder haben Rechte
- Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit
- Den Handlungsbedarf einschätzen
- Unterstützung für sich selbst organisieren
- Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen

Kursleitung Dr. Marlene-Anne Dettmann

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Termine und Zeit Samstag, **06.02.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr *Unterrichtsstunden* 9

Kurs 61.0607 Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?

Kursleitung Dr. Marlene-Anne Dettmann

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Termine und Zeit Samstag, **19.06.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr *Unterrichtsstunden* 9

Kurs 61.1106 Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?

Kursleitung Gabi Fuhrmann

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Termine und Zeit Samstag, **27.11.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr *Unterrichtsstunden* 9



3. Praxisreflexion für Tagespflegepersonen

Praxisreflexion für Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und in der Regel eine pädagogische Ausbildung haben

Praxisreflexion dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderung in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller At-

mosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet.

Kurs 61.0303	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Karin Aust		
<i>Ort</i>	 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg		
<i>Termine und Zeit</i>	Dienstag, 23.03.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Dienstag, 06.04.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Dienstag, 18.05.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Samstag, 29.05.2021 , 10.00 – 15.00 Uhr Dienstag, 08.06.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Samstag, 19.06.2021 , 10.00 – 15.00 Uhr	<i>Unterrichtsstunden</i>	24
Kurs 61.0502	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Hannelore Weskamp		
<i>Ort</i>	 Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg		
<i>Termine und Zeit</i>	Dienstag, 18.05.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Donnerstag, 27.05.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Mittwoch, 02.06.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Dienstag, 15.06.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Dienstag, 17.08.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Donnerstag, 02.09.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Donnerstag, 16.09.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr Mittwoch, 29.09.2021 , 19.30 – 21.15 Uhr	<i>Unterrichtsstunden</i>	24
Kurs 61.0804	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Renate Groß		
<i>Ort</i>	 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg		
<i>Termine und Zeit</i>	Donnerstag, 26.08.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Donnerstag, 09.09.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Donnerstag, 23.09.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Donnerstag, 30.09.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Donnerstag, 21.10.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Samstag, 30.10.2021 , 10.00 – 15.00 Uhr Donnerstag, 11.11.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr	<i>Unterrichtsstunden</i>	24
Kurs 61.1004	Praxisreflexion für Tagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Petra Sohst-Westphal		
<i>Ort</i>	 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg		
<i>Termine und Zeit</i>	Montag, 25.10.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Montag, 01.11.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Montag, 15.11.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Montag, 29.11.2021 , 19.00 – 21.15 Uhr Samstag, 11.12.2021 , 10.00 – 15.00 Uhr Montag, 10.01.2022 , 19.00 – 21.15 Uhr Montag, 17.01.2022 , 19.00 – 21.15 Uhr	<i>Unterrichtsstunden</i>	24

1. Praxisreflexion in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch, um den Tagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot der Praxisreflexion bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

Kursleitung, Termine, Zeit und Ort:

Informationen zur Kursleitung, den Terminen, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse.

Umfang:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bereit sein, an dem Reflexionsangebot im Umfang von 24 Unterrichtsstunden teilzunehmen.

Voraussetzungen, Hinweise und Anmeldung:

Teilnehmen können Tagesmütter und -väter, die mindestens ein Kind betreuen und die **Grundqualifizierung von 180 Unterrichtsstunden abgeschlossen** haben bzw. als pädagogische Fachkraft für die Qualifikationsstufe 3 anerkannt sind.

Durch die Wahrnehmung des Praxisreflexionsangebotes erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung gemäß Kindertagespflegeverordnung. Auch bei der Aufstiegsfortbildung KTP-A wird die Teilnahme anerkannt.

Das Angebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Dort erfolgt die Praxisreflexion in einer anderen Organisationsform.

Die Praxisreflexion in einer offenen Gruppe wird von einigen Tagespflegebörsen angeboten. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse und melden Sie sich dort auch an.



Foto: #821 / Colourbox.de

2. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Buchführung leicht gemacht

- Inhalt* Viele Tagespflegepersonen beschäftigen sich nur ungern mit ihrer Buchhaltung. Diese ist ein unbeliebtes Nebenprodukt der Selbstständigkeit, denn grundsätzlich ist jeder Selbstständige verpflichtet, eine Gewinnermittlung anzufertigen. Dieses Seminar vermittelt folgende Inhalte:
- Grundlagen der einfachen Buchführung
 - Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren
 - Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelauflistung von Ausgaben?
 - Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten

Kursleitung Sönke Wulff

Ort  **Tagespflegebörsen Mitte, Caffamacherreihe 1 – 3 (3. Stockwerk), 20355 Hamburg**

Kurs 61.0202 Mittwoch, **03.02.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 6

Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung in der Kindertagespflege

- Inhalt* Kindertagespflegepersonen unterliegen der Steuerpflicht und müssen sich bei der Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung anmelden. Als selbstständig tätige Tagespflegeperson ist es oft nicht leicht, sich im Dschungel der gesetzlichen Regelungen zurechtzufinden und guter Rat ist gefragt. In diesem Seminar wird geklärt, welche Angaben Sie beim Finanzamt melden müssen. Außerdem sortieren wir Formulare und Anschreiben, die die Sozialversicherungen benötigen, damit eine Anmeldung bei der Unfall- und Rentenversicherung sichergestellt werden kann und auch die zuständige Krankenkasse Sie richtig eingruppiert. Außerdem geht es um folgende Fragen:
- Welche Versicherungen benötige ich bzw. welche Beiträge muss ich auf jeden Fall bezahlen?
 - Muss ich Belege sammeln?
 - Wo finde ich den zuständigen Versicherungsträger für Kindertagespflegepersonen?

Kursleitung Isgard Rhein

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0102 mittwochs, **20.01.** und **27.01.2021**, 18.30 – 20.45 Uhr

Unterrichtsstunden 6

Sicherheit und Unfallschutz in der Kindertagespflege

- Inhalt* In der Kindertagespflege tragen Tagesmütter und -väter eine große Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder. Daher gehören Sicherheit und Unfallverhütung zum unverzichtbaren Teil des Tagespflegealltags. Dieses Seminar vermittelt, wie kindgerechte und sichere Räume in der Kindertagespflege gestaltet sein sollten. Inhalte des Seminars sind:
- Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert?
 - Typische Unfallarten und Hergänge
 - Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden?
 - Rechtsgrundlagen zur Aufsichtspflicht und Haftung

Kursleitung Britta Muß

Ort  **Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg**

Kurs 61.0501 Dienstag, **04.05.2021**, 10.00 – 13.00 Uhr

Unterrichtsstunden 4

Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen

- Inhalt* An diesem Abend werden folgende Fragen näher behandelt:
- Wie bin ich als Tagespflegeperson versichert?
 - Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung
 - Schadensformen der Haftpflichtversicherung

Kursleitung Axel Neb

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.1103 Mittwoch, **17.11.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 3

2. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Betreuungsverträge gut gestalten

- Inhalt* Betreuungsverträge sind die Basis für eine gute Erziehungspartnerschaft zwischen der Tagespflegeperson und den Eltern. In diesem Kurs haben Sie Gelegenheit, Ihren Betreuungsvertrag zu überdenken. Welche Themen sollten zwischen Eltern und Kindertagespflegeperson in einem Betreuungsvertrag geregelt werden. Wir besprechen, wie ein kooperativer Vertragsabschluss und eine einvernehmliche Beendigung gelingen können.
- Ist ein schriftlicher Vertrag wichtig?
 - Was muss ich mit den Eltern regeln?
 - Was ist bei der geförderten Kindertagespflege zu beachten?
 - Wie kann ein Vertrag beendet werden?
 - Was kann ich tun bei Vertragsbruch?

Kursleitung Isgard Rhein

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0304 Mittwoch, **24.03.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 3

Rechtliche Fragestellungen in Großtagespflegestellen – Vertragliche Grundlagen zwischen den Kindertagespflegepersonen und rechtliche Voraussetzungen

- Inhalt* Kindertagespflegepersonen können eine gemeinsame Struktur von Räumen zur Betreuung ihrer Tageskinder nutzen. Welche rechtlichen Voraussetzungen sich dabei ergeben können, ist Inhalt der Veranstaltung.
- Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?
 - Die rechtlichen Rahmenbedingungen
 - Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Kooperationspartnern
 - Finanzierungskonzepte erstellen
 - Nutzungsverträge zwischen Kindertagespflegepersonen

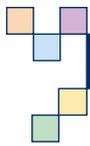
Kursleitung Isgard Rhein

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0802 Dienstag, **24.08.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 3





2. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Freud und Leid bei der Arbeit in Großtagespflegestellen

- Inhalt** Die gemeinsame Kindertagesbetreuung in einer Großtagespflegestelle hat viele positive Seiten: Gemeinschaft, Austausch, Entlastung durch Arbeitsteilung, um nur einige zu nennen. Es gibt auch Stolpersteine, die zu Konflikten führen können: mangelnde Kommunikation, keine bzw. unklare Absprachen oder Regeln, persönliche Empfindsamkeiten. Wir wollen uns gemeinsam den gelingenden und schwierigen Alltag anschauen und erarbeiten, wie eine solide Basis für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern und Eltern geschaffen werden kann:
- Klare Arbeitsabläufe und Aufgabenverteilung
 - Transparente organisatorische Strukturen
 - Raum für Reflexion und Fallbesprechung
 - Konfliktbearbeitung
 - Elternarbeit
 - Konzept und Außendarstellung

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Vereinigung Pestalozzi**, Schillerstraße 43, 22767 Hamburg

Kurs 61.0906 Samstag, **25.09.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.**

Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren

- Inhalt** Im Vordergrund des Kurses steht die gemeinsame Sichtweise auf ein Thema, das für alle Beteiligten eine Herausforderung ist. Gute Lösungen für das Thema Vertretung benötigen den Dialog aller Beteiligten.
- Was wünschen sich Kinder und Eltern von einer Vertretung?
 - Die Betreuungssicherheit der Kinder als Qualitätsmerkmal einer Kindertagespflegestelle
 - Gute Vertretungsmodelle: welche passen zu mir?
 - Informationen und Tipps zur Finanzierung und Antragstellung für eine Vertretungsperson
 - Als Vertretung in der Kindertagespflege – was ist für mich wichtig?

Kursleitung Meike Mundkowski

Ort  **Elternschule Langenhorn**, Holitzberg 139a, 22417 Hamburg

Kurs 61.1104 Samstag, **20.11.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 6



Foto: Alena Ozerova / Colourbox.de

3. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Achtsamkeit und Ruhe im Alltag

- Inhalt* Die Arbeit mit Kindern fordert täglich größte Aufmerksamkeit. Da gilt es Ruhepole für sich im Alltag zu entdecken und zu nutzen, um aufnahmebereit zu bleiben.
- Was ist Achtsamkeit?
 - Wie kann ich mehr Achtsamkeit in mein Leben integrieren?
 - Achtsamkeitsübungen kennenlernen und erfahren

Kursleitung Marianne Franken

Ort  **Hamburg-Haus Eimsbüttel**, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Kurs 61.0904 montags, **13.09.** und **20.09.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 6

Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!

- Inhalt* Im Alltag der Kindertagespflege gibt es viele Möglichkeiten in Stress zu geraten. Neben einer kurzen Einführung in die „Stresstheorie“ liegt der Schwerpunkt des Kurses bei der praktischen Gestaltung des eigenen Stressmanagements:
- Meine Stressoren und ich...
 - Was sind Stressreaktionen und sind sie vermeidbar?
 - Praktische Wege im Umgang mit dem Alltagsstress
 - Entspannungsverfahren für sich kennenlernen und für den Einsatz mit den Kindern vorbereiten

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Südring **38 b**, 22303 Hamburg

Kurs 61.0406 Samstag, **24.04.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Älterwerden in der Kindertagespflege

- Inhalt* Freude und Herausforderungen in der Arbeit mit den Tageskindern liegen oftmals ganz nah beieinander. Viele Tagesmütter und Tagesväter beginnen mit ihrer Arbeit, wenn sie selbst Eltern werden. Manche kehren später in ihren Beruf zurück – andere bleiben und werden mit der Betreuungsarbeit älter. Was verändert sich im Laufe der Jahre – das wollen wir uns gemeinsam anschauen:
- Hat sich der Blickwinkel auf die Betreuungsarbeit, auf die Kinder, auf die Eltern verändert?
 - Führen die langjährigen Erfahrungen zu einer besonderen Qualität in meiner Arbeit?
 - Werde ich gelassener und geduldiger oder eventuell auch ängstlicher?
 - Wie kann ich mir meine Neugier erhalten?
 - Wie reagiert mein Körper auf die physischen Herausforderungen?
 - Wo kann ich neue Kraftquellen entdecken?

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Vereinigung Pestalozzi**, Schillerstraße 43, 22767 Hamburg

Kurs 61.0302 Samstag, **20.03.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ – Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag

- Inhalt* Das Spiel im engeren Sinn ist die zentrale Betätigung eines Kindes, mit der es Kontakt zu seiner Umwelt aufnimmt. Kinder können überall und zu jeder Zeit spielen. Über das Spielen entwickeln sie sich, sammeln Erfahrungen, verarbeiten Eindrücke und Erlebnisse. Kinder erwerben praktisch nebenher und unbewusst eine Menge an Wissen und sozialen Fähigkeiten: Sie lernen spielerisch. In diesem Kurs erfahren Sie:
- Neues aus der Hirnforschung
 - Kleine Theorie des Spiels
 - Freies und angeleitetes Spiel
 - Rolle der Tagespflegeperson
 - Altersgerechte Spielanregungen und nützliches Spielzeug

Kursleitung Marion Nilgens

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.1003 Samstag, **23.10.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Montessori, Waldorf & Co.

- Inhalt* In der Pädagogik gibt es eine Vielzahl von Ansätzen, die als profilgebende Richtungen in vielen Kitas eingesetzt werden. Was davon könnte auch in der Tagespflege von Bedeutung sein oder welche Inhalte oder Methoden lassen sich im Tagespflegealltag einsetzen?
- Kennenlernen der Ansätze aus der Pädagogik von Rudolf Steiner/Waldorfpädagogik, Maria Montessori, Emmy Pikler und der Reggio-Pädagogik
 - Personen, Hintergründe, Inhalte und Methoden
 - Umsetzungsmöglichkeiten im Tagespflegealltag

Kursleitung Margit Goebel

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0101 Samstag, **16.01.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr und
Donnerstag, **21.01.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Einführung in die Pikler®-Pädagogik

NEU

- Inhalt* Emmi Pikler hat, basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung als Familienärztin und Leiterin eines Säuglingsheimes in Budapest, eine Pädagogik für Kinder unter drei Jahren entwickelt, die uns wichtige Leitlinien für die Betreuung der Kleinsten geben kann.

Freie Bewegungsentwicklung, selbstbestimmtes Spiel, achtsamer und beziehungsvoller Umgang mit dem Kind sind Stichworte, die diese pädagogische Haltung charakterisieren. Mit ihrer Arbeit hat E. Pikler einen Haltungswechsel in der Frühpädagogik angestoßen – sie basiert auf tiefem Respekt vor der Würde und Kompetenz selbst des aller kleinsten Kindes und dem fundiertem Wissen über seine Entwicklung in allen Lebensbereichen.

Anhand von Filmbeispielen, Fotomaterial, Kleingruppenarbeit, praktischen Versuchen sowie Vortragseinheiten werde ich die Bedeutung des Ansatzes anschaulich vorstellen und erlebbar machen. Im nächsten Schritt werden wir gemeinsam darüber nachdenken, wie Pikler®-Pädagogik im konkreten Alltag Anwendung finden kann.

Kursleitung Michaela Küpper-Hoppe

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0805 Freitag, **27.08.2021**, 10.30 – 17.30 Uhr und
Samstag, **28.08.2021**, 09.00 – 16.00 Uhr

Unterrichtsstunden 16

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Halt haben, Halt sagen, Halt geben

Inhalt Wenn wir uns über unsere eigenen pädagogischen Haltungen und Werte im Klaren sind, können wir Halt in ihnen finden. Sie geben uns Rückhalt in unserer Arbeit mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen. Außerdem können wir unser Verhalten an ihnen orientieren, regelmäßig überprüfen und unsere Überzeugungen sachlich begründen.

Kursinhalte sind:

- Welche Haltungen und Werte haben Sie selbst in Ihrer Kindheit erfahren? Welche haben Sie übernommen und welche lehnen Sie ab?
- Welche Haltungen und Werte prägen Ihre Arbeit als Tagespflegeperson?
- Wie können Sie damit umgehen, wenn Sie mit anderen Haltungen und Werten konfrontiert werden?

Kursleitung Gudrun Schulz

Ort  **Stavenhagenhaus**, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg

Kurs 61.0206 Donnerstag, **18.02.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

„Starke Eltern – starke Kinder“® – Ein Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz

Inhalt Dieser Kurs vermittelt den anleitenden Erziehungsstil, der einerseits dem Kind eine klare Orientierung gibt und andererseits das Kind bei der Übernahme von Eigenverantwortung unterstützt. Der Kurs fördert die Bewusstheit der eigenen Erziehungsfähigkeit, die Stärkung des eigenen Selbstvertrauens und ermöglicht mehr Freude in der Arbeit mit Kindern. Dafür werden auch konkrete Situationen aus dem Alltag der Tagespflegepersonen besprochen

- Werte und Erziehungsziele
- Stärkung des Selbstvertrauens bei allen Beteiligten
- Erarbeitung klarer Kommunikation mit Kindern und Eltern
- Umgang mit Gefühlen-Regeln, Rituale und Grenzen setzen
- Befähigung zur Problemerkennung und -lösung

Kursleitung Martin Sievers

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Südring **38b**, 22303 Hamburg

Kurs 61.0901 montags, **06.09., 13.09., 20.09., 25.10., 22.11.** und **29.11.2021**, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
samstags, **06.11.** und **13.11.2021**, jeweils 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 30

Partizipation – frühkindliche Beteiligung von Anfang an

Inhalt Ein wesentlicher Aspekt der Partizipation von sehr kleinen Kindern besteht darin, die Wechselbeziehung zwischen Kind und Fachkraft in Alltagsroutinen als die Möglichkeit der Beteiligung der Kinder zu gestalten. Damit nimmt diese partizipative Haltung der Kindertagespflegeperson bei der Verwirklichung der Beteiligungsrechte der Kinder eine Schlüsselrolle ein. So werden Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und andere soziale Kompetenzen früh gefördert. Ein Weg der Beteiligung im Handeln mit Respekt vor der Eigenständigkeit des Kindes.

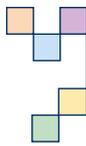
- Würde und Recht des Kindes
- Beteiligung von Anfang an – Antwortverhalten auf das Kind
- Dialoge mit dem Kind im Handeln führen
- Partizipation – der Schlüssel zu Bildung und Demokratie
- Ebenen der Beteiligung – ein neues Selbstverständnis
- Integration der Beteiligungsmöglichkeiten im Konzept

Kursleitung Rike Andresen

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Südring **38b**, 22303 Hamburg

Kurs 61.0205 Samstag, **13.02.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9



4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Die Eingewöhnung – Ein Vertiefungsseminar

- Inhalt* Das Berliner Modell, der Aufbau von Bindungsbeziehungen und gelungene, offene und transparente Elternkontakte sind vertraute Begriffe und als Basis der Eingewöhnung in der Tagespflege akzeptiert. Nicht umsonst ist die Eingewöhnung ein Qualitätsmerkmal der Kindertagespflege. Es gibt aber auch immer wieder Stolpersteine, die die Kinder, die Eltern oder die Tagespflegepersonen belasten können. Dieses Vertiefungsseminar bietet Gelegenheit, sich bestimmte Aspekte in der Eingewöhnungsphase genauer anzusehen und in der Gruppe spezielle Situationen zu bearbeiten.
- Elternbegleitet, bezugspersonenorientiert und abschiedsbewusst – was erleichtert die Eingewöhnung?
 - Trennungsprotest und Trennungsstress müssen nicht identisch sein – wie hilfreich können in diesem Zusammenhang Beobachtungsformen sein?
 - Austausch und Reflexion von individuellen Eingewöhnungssituationen

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Vereinigung Pestalozzi**, Schillerstraße 43, 22767 Hamburg

Kurs 61.0605 Samstag, **12.06.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 6

Mit Herz und Verstand: Bindungsorientierte Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag

- Inhalt* Über die wiederkehrende Erfahrung im alltäglichen Umgang wie wir das Baby/Kleinkind beim Essen, Wickeln, Schlafen berühren, bewegen und pflegen, bekommt das Baby/Kleinkind ein Bild von sich selbst, von der Betreuungsperson und ein Modell für den Umgang miteinander. Dies hat einen wesentlichen Einfluss darauf, welche Bewegungs- und Beziehungsmuster sowie welches Verhalten es im späteren Leben entwickelt.
- Die Bedeutung der Pflege für die Entwicklung des Kindes
 - Bedeutung und Qualität von Berührung, der ersten Sprache des Kindes
 - Wickeln und Essen im guten Kontakt
 - Anziehen in ruhiger Gelassenheit
 - Ruhephasen gestalten und Schlafsituationen mit Ritualen begleiten
 - Wie wir Babys und Kleinkinder anfassen, aufheben, halten, tragen, hinlegen und uns mit ihnen zusammen bewegen
 - Unterstützung der Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit ermöglichen

Kursleitung Martin Sievers

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Südring **38b**, 22303 Hamburg

Kurs 61.0602 Samstag, **05.06.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Bringen Sie bitte eine bewegliche Puppe / ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mit.**

Signale und Feinzeichen bei Kindern von 0 – 3 Jahren sehen und verstehen

- Inhalt* Das Sehen und Verstehen von Feinzeichen sensibilisiert für Signale, mit denen Babys und Kleinkinder ihre Befindlichkeit, ihre Wahrnehmungs- und Anpassungsleistungen sowie ihre Fähigkeiten zur Interaktion zeigen. Anhand videogestützter Fallbeispiele werden in diesem Seminar theoretische Grundlagen aus der Säuglings- und Bindungsforschung anschaulich vermittelt. Dieses Wissen unterstützt uns darin, herauszufinden, was ein Kind braucht und wie wir feinfühlig reagieren können.
- Signale der Säuglinge/Kleinkinder lesen und verstehen
 - Wie reagiere ich feinfühlig auf die Signale?
 - Was benötigen Säuglinge/Kleinkinder, um sich gut zu entwickeln?

Kursleitung Frauke Pauls

Ort  **Tagespflegebörse Mitte**, Caffamacherreihe 1 – 3 (3. Stockwerk), 20355 Hamburg

Kurs 61.0403 Dienstag, **13.04.2021**, 09.30 – 12.30 Uhr und
Dienstag, **20.04.2021**, 09.30 – 13.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Sprachliche Entwicklungswege begleiten

Inhalt Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Ein besonderes Augenmerk bekommt dabei das eigene Sprachverhalten der Tagespflegeperson als Sprachvorbild und ihre feinfühlig Reaktion auf die Interaktions- und Kommunikationsversuche des Kindes. Schwerpunktthemen:

- Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
- Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
- Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
- Sprachförderung unter Einbeziehung von Mehrsprachigkeit
- Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten

Kursleitung Susan Lange

Ort  **Tagespflegebörse Mitte, Caffamacherreihe 1 – 3 (3. Stockwerk), 20355 Hamburg**

Kurs 61.0903 mittwochs, **08.09.** und **15.09.2021**, 09.30 – 13.15 Uhr

Unterrichtsstunden 8

Gebärden für die Kleinsten: Verständigung im Alltag

Inhalt Dieses praxisorientierte Seminar von „babySignal – mit den Händen sprechen“ gibt Ihnen Anregungen, wie Sie Gebärden mit den Kindern nutzen und direkt in den Alltag mit den Kleinsten umsetzen können. Im Mittelpunkt steht dabei eine spielerische Haltung. Alle Gebärden werden zusätzlich zum gesprochenen Wort angeboten und sie können allen Kindern gezeigt und angeboten werden. Gebärden unterstützen die Sprachbildung der Kinder und fördern ihr Ausdrucksvermögen. Es ist ganz einfach: Kleinkinder können ihre Hände viel früher kontrollieren als ihre Stimme, ihre Atmung und ihre Sprechorgane. Darüber hinaus sind Gebärden eine wunderbare Brücke für die Kommunikation mit mehrsprachigen Kindern und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen. In dem Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Förderung der kindlichen Sprachentwicklung vor dem ersten gesprochenen Wort
- Einführung von ca. 60 Gebärden für den Alltag mit Kindern
- Stärkung und Spaß in der Kommunikation

Kursleitung Wiebke Gericke

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0402 montags, **12.04., 19.04.** und **17.05.2021**, 19.30 – 21.00 Uhr

Unterrichtsstunden 9



Foto: #75191 / Colourbox.de

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Mehrsprachigkeit in der Kindertagespflege

NEU

- Inhalt* Heute wachsen viele Kinder mit mehreren Sprachen auf. Dies verlangt von den pädagogischen Fachkräften besondere Aufmerksamkeit, um die Kinder in der Entwicklung ihrer Mehrsprachigkeit zu unterstützen. Die wichtigsten Inhalte des Seminars sind:
- Wie erwerben Kinder Sprache?
 - Zwei- und Mehrsprachigkeit im Spracherwerbsprozess
 - Wie kann man mehrsprachige Kinder fördern, ohne dabei jede Sprache zu sprechen, die die Kinder mitbringen?
 - Was sollte man in einer bilingualen Tagespflegestelle beachten?
 - Anregungen und praktische Übungen für den Umgang mit Mehrsprachigkeit im Kindertagespflegealltag

Kursleitung Justine Schleifer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0306 Samstag, **27.03.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Mädchen suchen die Gefahr und Jungen die Traumfrau – geschlechtsbewusste Pädagogik in der Kindertagespflege

- Inhalt* Typisch Mädchen, typisch Junge; die Macht des kleinen Unterschieds! Was beeinflusst die geschlechtliche Identität? Was ist angeboren, was wird erworben, welche Rolle spielt das Elternhaus? Mit einem Impulsvortrag, Methoden des kompetenzorientierten Lernens und selbstreflektorischen Elementen gehen wir folgenden Fragen nach:
- Wie können wir Jungen und Mädchen in ihrer individuellen Entwicklung begleiten?
 - Wie kann sinnvolle pädagogische Arbeit zwischen Gender-Mainstream und Rollenfestlegung gelingen?
 - Was sind unsere Anteile an rollenspezifischen Verhaltensweisen?
- Gemeinsam wollen wir uns Beispiele gelungener, gleichwürdiger geschlechts-pädagogischer Ansätze ansehen und auch einen Blick auf Stolpersteine werfen, die uns in der Arbeit hindern, damit aus Wahrnehmung Wertschätzung werden kann.

Kursleitung Birgit Kaiser

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0207 Samstag, **20.02.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Bitte geschlechtsspezifisches Material, wie z. B. Bücher oder Spielmaterialien mitbringen.**

Kratzen, Hauen, Beißen – wenn Kleinkinder ihre Kräfte einsetzen

- Inhalt* Kratzen, Hauen, Beißen gehört im Kleinkindalter zum „normalen“ Verhalten von Kindern. Gleichzeitig kann es eine große Herausforderung für Kinder, Eltern und Tagespflegepersonen sein. Schnell wird dieses Verhalten nur als Aggression bewertet und es entsteht ein Teufelskreis aus Vorurteilen, Schuldzuweisungen und Ausgrenzung. Was könnten wir tun, um einen positiven Veränderungsprozess einzuleiten und das Tageskind darin unterstützen, andere Verhaltensweisen zu entwickeln? Grundsätzlich gilt: Je mehr ein Kind kratzt, haut oder beißt, desto nötiger ist die Anwesenheit und Zuwendung einer freundlichen, achtsamen und klar handelnden Bezugsperson.
- Reflexion der eigenen Haltung und der Bewertung von Aggression
 - Der Blick auf die Kinder: Welche guten Gründe hat das Kind für sein Verhalten?
 - Entwicklungspsychologische Hintergründe
 - Beobachtung als Grundlage Lösungen zu finden
 - Mit Kindern im Kontakt: Das Kind aktiv und einfühlsam begleiten und unterstützen
 - Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eigene Beispiele aus Ihrem Tagespflegealltag können besprochen und Anregungen praxisorientierter Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Kursleitung Martin Sievers

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0905 Samstag, **18.09.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr und
Dienstag, **28.09.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern

- Inhalt** Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und -väter. Schwerpunktthemen an diesem Tag werden sein:
- Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht?
 - Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut
 - Verschiedene Streittypen
 - Regeln: Streiten will gelernt sein
 - Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen
 - Gemeinsam Lösungen finden

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0907 Samstag, **25.09.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern

- Inhalt** Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern heißt zunächst einmal zuhören und Kindern in ihre Welt folgen. Was heißt es aber konkret, Kinder sensibel zu begleiten und ihre Botschaften zu hören? Welche Haltung nehmen wir gegenüber den Kindern ein? Mit diesen und weiteren Fragen und Antworten beschäftigen wir uns in diesem Tagesseminar:
- Mit dem Herzen sprechen
 - Beobachten und nicht bewerten
 - Machtvolle Empathie
 - Wenn der Ärger kommt
 - Wertschätzung und Anerkennung zeigen

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0103 Samstag, **30.01.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Gute Angebote für Schulkinder – angewandte Entwicklungspsychologie

NEU

- Inhalt** Was brauchen Schulkinder um ihre Spiel- und Lernfreude, ihre Fähigkeiten und ihr Selbstwertgefühl zu entfalten? Wie „ticken“ sie? Was sind ihre grundlegenden Bedürfnisse? Auf der Grundlage von modernen entwicklungspsychologischen Kenntnissen können Tagespflegekräfte eine gute Praxis begründen und weiterentwickeln.
- Entwicklungspsychologie des Schulkindes (ca. 6 – 10 Jahre)
 - Anregungen und Austausch zur altersgemäßen Gestaltung von Angeboten für Schulkinder
 - Anwendung der entwicklungspsychologischen Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften

Kursleitung Gudrun Schulz

Ort  **Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg**

Kurs 61.1201 Dienstag, **14.12.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Monster unterm Bett und Haie im Klo – wie wir Kinderängsten begegnen können

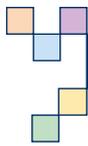
- Inhalt** Viele Kinder sehen irgendwann einmal Monster unter dem Bett oder Gespenster hinter der Gardine. Die unterschiedlichen Angstformen sind in der Regel entwicklungsbedingt, manche haben andere Ursachen. Im pädagogischen Alltag ist es wichtig, alle Ängste der Kinder ernst zu nehmen. Weitere Themen im Kurs sind:
- Angstformen erkennen und verstehen
 - Kinder beim Umgang mit der Angst zu unterstützen – Ängste kindgerecht und angemessen besprechen
 - Eltern über Kinderängste informieren und verständnisvoll beraten

Kursleitung Birgit Kaiser

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.1002 Samstag, **23.10.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9



4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Resilienz – die Entwicklung der Widerstandskraft von Kindern verstehen und fördern

- Inhalt* Es ist eine sehr spannende Frage, wie es einigen Menschen gelingt, selbst in schwierigsten Umständen seelisch gesund zu bleiben und ein erfolgreiches Leben zu führen. Was unterscheidet sie von anderen Menschen, die in vergleichbaren Situationen zerbrechen? Die Wissenschaft forscht seit einigen Jahren zu dieser Fragestellung und hat interessante Erkenntnisse gewonnen. Wir wollen uns in diesem Seminar damit beschäftigen, was die Tagespflege dazu beitragen kann Kinder in ihrer seelischen Widerstandskraft zu stärken.
- Resilienz – Ein Erklärungsmodell
 - Schutz- und Risikofaktoren im Leben von Kindern
 - Ziele für Veränderungen – Schadensprävention und Resilienzförderung
 - Die Rolle und Aufgabe der Tagespflegeperson im Alltag
 - Praktische Anregungen zur Förderung der Resilienz

Kursleitung Gudrun Schulz

Ort  **Stavenhagenhaus**, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg

Kurs 61.0908 Donnerstag, **30.09.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Ist das noch normal? Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten

- Inhalt* Jedes Kind hat seinen besonderen, individuellen Entwicklungsweg und sein eigenes Entwicklungstempo. Dennoch steht manchmal die Frage im Raum: Ist die Entwicklung des Kindes noch „normal“? Braucht das Kind eine besondere Förderung?
- Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten
 - Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich?
 - Spielerische Förderung von Tageskindern in der Kindertagespflege
 - Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten
 - Unterstützungswege: Information und Organisation

Kursleitung Ruth Enste

Ort  **Haus Mignon**, Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Kurs 61.0201 montags, **01.02., 08.02. und 15.02.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Wie sag ich's den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen

- Inhalt* Eltern interessieren sich dafür, was ihr Kind in der Tagespflege erlebt, wie es sich dort verhält und wie die Tagespflegeperson die Entwicklung ihres Kindes einschätzt. Regelmäßige, gezielte Beobachtungen bieten eine gute Grundlage, um sich mit Eltern über ihr Kind auszutauschen. In aller Ruhe und einem klar verabredeten Rahmen, jenseits von Tür- und Angelgesprächen. Im Seminar werden wir besprechen:
- Wie ein Entwicklungsgespräch strukturiert werden kann
 - Wie Tageseltern ihre Beobachtungen sortieren, in Worte fassen und in einem Entwicklungsbericht ausdrücken können
 - Das kleine einzelne Worte einen großen Einfluss haben können
 - Wie Sie den Eltern Ihre Wahrnehmungen so vermitteln, dass diese sie möglichst gut aufnehmen können
 - Wie Tageseltern damit umgehen können, wenn die Eltern eine andere Sicht auf das Kind haben

Kursleitung Gudrun Schulz

Ort  **Stavenhagenhaus**, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg

Kurs 61.0209 Dienstag, **23.02.2021**, 9.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Elternarbeit zwischen Freundschaft und Profession

- Inhalt* Kindertagespflege lässt sich besonders erfolgreich gestalten, wenn es eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Tageskinder gibt. Ohne Eltern geht es nicht. Das führt zu der Frage, wie viel Nähe und wie viel Distanz ist nötig um eine für alle Seiten gelungene Betreuung zu gewährleisten? Eltern suchen eine professionelle und liebevolle Betreuung für ihr Kind und auch eine kompetente AnsprechpartnerIn in Erziehungsfragen und manchmal bei familiären und/oder persönlichen Schwierigkeiten. Wie weit lasse ich mich als Tagespflegeperson einbeziehen, wie will und kann ich mich abgrenzen? Ist Nähe in der Distanz möglich? Wie ist es, wenn Kinder aus dem Freundeskreis betreut werden – ist es einfacher „Nein“ zu sagen oder schwieriger? Rund um das Thema Nähe und Distanz gibt es viele Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen:
- Was bedeutet Elternarbeit in der Tagespflege?
 - Selbstreflexion – wie geht es mir mit dem Verhältnis von Nähe und Distanz, wie viel Nähe will ich zulassen, wie viel Distanz brauche ich?
 - Ist Profession ein Hindernis für Freundschaft?
 - Bearbeitung von Praxisbeispielen

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0603 Samstag, **05.06.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern

- Inhalt* Tagespflegepersonen sind gerade bei „schwierigen“ Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten in ihrer Rolle als „Profi“ gefordert. Gleichzeitig müssen sie dabei für ihre pädagogische Haltung und auch für ihre Konzeption einstehen, sich an ihren eigenen Werten orientieren. Diese tägliche Gratwanderung erfordert gerade bei heiklen Themen Fingerspitzengefühl und eine gute Mischung aus Nähe und Distanz. Weitere Themen:
- Rollenmuster und Rollenerwartungen erkennen und klären
 - Das (abweichende) Verhalten des Kindes besprechbar machen
 - Übungen zur Praxis: Die Fähigkeiten und Fertigkeiten des eigenen Gesprächsmanagements erweitern

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.1101 Samstag, **06.11.2021**, 9.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Gewaltfreie Kommunikation

NEU

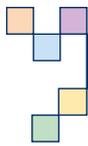
- Inhalt* Als Tagespflegeperson bewegen wir uns oft im Spannungsfeld zwischen der optimalen Entwicklung der Kinder, den Erwartungen der Eltern und den Wünschen der Kolleg*innen. Häufig lassen sich da Konflikte und Unruhen nicht vermeiden. Durch die gewaltfreie Kommunikation (GFK) kann eine Basis geschaffen werden, auf der die eigenen Gefühle und Bedürfnisse besser verstanden werden und Kindern, Eltern und Kolleg*innen mit Empathie und Wertschätzung begegnet werden kann. Dies sind die besten Voraussetzungen um seine eigenen Stärken und Möglichkeiten, wie auch die seiner Mitmenschen, optimal auszuschöpfen und Konflikte besser bewältigen zu können. Das erfahren Sie in diesem Seminar:
- Grundlagen und Methoden der Gewaltfreien Kommunikation
 - Uns selbst und anderen einfühlsam zuhören
 - Konstruktiver Umgang mit Wut und Ärger
 - Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Kursleitung Iris Grzeskowiak

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0401 samstags, **10.04.** und **17.04.2021**, jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Unterrichtsstunden 16



4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Glückliche Trennungskinder

- Inhalt* Die Trennung der Eltern ist für Kinder sehr oft mit hohen Belastungen verbunden und sie reagieren darauf häufig mit Ängsten und Störungen. Auch spätere neue Beziehungen der Elternteile sind für Kinder nicht immer leicht auf- und anzunehmen. Als Tagespflegeperson „sitzt“ man manchmal zwischen zwei Stühlen, wenn z. B. die Mutter etwas anderes will als der Vater, oder Aggressionen auf die/den Ex-Partner*in vor dem Kind ausgetragen werden. Folgende Aspekte werden behandelt:
- Wie Kinder über die Trennung ihrer Eltern trauern
 - Wie verhindert man, sich selbst und das Kind in Loyalitätskonflikte zu bringen
 - Eltern über die kindlichen Ängste und Sorgen informieren

Kursleitung Renate Groß

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.1001 dienstags, **19.10., 26.10. und 02.11.2021**, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Kultureller Vielfalt in der Kindertagespflege kompetent begegnen

- Inhalt* Die zunehmende kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung und Herausforderung – auch in der Kindertagespflege. Bei Familien mit Migrationshintergrund treffen wir gelegentlich auf Verhaltensweisen, die unvertraut, oft unverständlich und manchmal sogar irritierend sind. Diese Fortbildung möchte Sie als Tagesmutter oder -vater unterstützen, sicherer zu werden in Ihrem Kontakt und bei der Kommunikation mit Kindern, Eltern und auch Kollegen bzw. Kolleginnen anderer Herkunftsländer. Diese Fortbildung vermittelt Wissen:
- Jede kulturelle Prägung wirkt sich auf Denken, Fühlen und Verhalten aus
 - Kulturelle Prägung ist nicht an Hautfarbe, Nationalität oder Religion erkennbar
 - Typische Werte-Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen – und wie diese zu Missverständnissen bzw. Konflikten führen
 - Grundregeln für gute Zusammenarbeit mit Eltern, Kindern, Kolleg*innen aus anderen Kulturen
- Außerdem können Sie sich über Ihre Erfahrungen austauschen und wir besprechen einige „schwierige Situationen“ aus der alltäglichen Praxis.

Kursleitung Wibke Steiner-Gharib

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0504 Samstag, **22.05.2021**, 09.30 – 17.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Körper, Liebe, Doktorspiele – Sexualpädagogik in der Kindertagespflege

NEU

- Inhalt* Kinder sind neugierig und erobern sich die Welt mit allen Sinnen. Auch der Körper, die Gefühle, die eigene Geschlechterrolle und die Sexualität sind von Geburt an bedeutsame Themen. Im Kontakt mit den Kindern begegnen Tagespflegepersonen täglich den verschiedenen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität. Das kann Fragen aufwerfen:
- Welche Ausdrucksformen hat kindliche Sexualität im Alter von 0 – 6 Jahren?
 - Was sind Regeln für Körperspiele? Wie reagiere ich auf kindliche Selbstbefriedigung?
 - Wie spreche ich mit Kindern über Sexualität? Was darf ich sagen und womit überfordere ich vielleicht?
 - Wie gehe ich mit meinen eigenen Grenzen um, wenn es mir schwer fällt, über bestimmte Themen zu sprechen?
- Mit theoretischen Inputs, Diskussionen und Methoden aus der kreativen Gruppenarbeit möchten wir uns den Themenschwerpunkten nähern.

Kursleitung Silke Moritz und Sven Vöth-Kleine

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0208 Montag, **22.02.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

4. Bildung, Erziehung und Betreuung

Sinnvolle Grenzen setzen und gute Laune bewahren

Inhalt Kinder brauchen Freiräume zum Spielen, Lernen, Entdecken und Ausprobieren – Grenzen und Regeln geben ihnen dabei Schutz, Sicherheit und Orientierung. Nicht selten entstehen in der Folge Konflikte. Kinder sind nicht immer sofort einverstanden mit der Grenze, leisten Widerstand oder reagieren wütend. In diesem Kurs erhalten Sie Anregungen, wie alltägliche Erziehungssituationen respektvoll und souverän gemeistert werden können. Schwerpunktthemen werden sein:

- Die Ursachen von Stresssituationen erkennen und sie abbauen
- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
- Sinnvolle Grenzen setzen und konsequent sein
- Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen

Kursleitung Margit Goebel

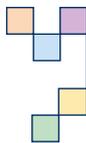
Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.1102 Samstag, **13.11.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr und
Dienstag, **23.11.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9



Foto: #1152/Colourbox.de



5. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Weltentdecker bei der Arbeit – Krippenkinder lernen spielend

- Inhalt* Kinder stellen viele Fragen an die Welt und sind einzigartige Forscher, Künstler und Bauarbeiter, wenn wir ihnen die Möglichkeiten bieten. Doch wie können wir die Selbstbildungsprozesse von Kindern gut begleiten und unterstützen? Dieses Seminar vermittelt nicht nur theoretisches Hintergrundwissen zum Thema „Spielen und Lernen“, sondern bietet Gelegenheit, die eigene Praxis zu reflektieren und verschiedene Materialien praktisch auszuprobieren, die direkt an den Entwicklungsaufgaben von Krippenkindern anknüpfen.
- Entwicklungsaufgaben von Kindern unter drei Jahren
 - Bedeutung des Spiels
 - Elementare Spielhandlungen von Krippenkindern
 - Beurteilung von Spielmaterialien auf den Wert für die Entwicklung
 - Erproben verschiedener Materialien / Ideen für die Praxis

Kursleitung Nicolas Rath

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0204 Samstag, **06.02.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr und
Mittwoch, **17.02.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt

- Inhalt* Kinder lernen ihre Umwelt und ihre eigenen Kompetenzen mit allen Sinnen kennen. Bewegung hilft ihnen, diese Sinne zu schulen, sowie eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen in ihr Leben zu integrieren. In dieser Fortbildung geht es u. a. darum, mit den angeborenen Reflexen zu arbeiten und offen für die Bewegungsimpulse der Kinder zu sein.
- Zur Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
 - Motorik ist ein wichtiger Bereich in der Frühförderung
 - Der Wahrnehmungsbau von Regina Schaeffgen
 - Lebendiges Lernen in der Praxis der Kindertagespflege

Kursleitung Birgit Kaiser

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0405 Samstag, **17.04.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Das Geschichtensäckchen

- Inhalt* Das Geschichtensäckchen ist durch darstellendes Spiel eine unterstützende Erzählweise für die Aller kleinsten. Sie sind bestens geeignet für eine kreative und interaktive Sprachförderung mit allen Sinnen. In dieser Fortbildung werden wir das Geschichtensäckchen näher kennenlernen und erste praktische Erfahrungen damit sammeln:
- Was ist ein Geschichtensäckchen und wie setzen wir es ein?
 - Herstellen eines eigenen Geschichtensäckchens
 - Kennenlernen von Geschichten und eigene Geschichten entwickeln

Kursleitung Elita Carstens

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0301 dienstags, **16.03.** und **23.03.2021**, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 6

5. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Musikalische Frühförderung in der Kindertagespflege (Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren)

NEU

- Inhalt** Dieser Kurs geht auf den wachsenden Erlebnisraum der Kinder ein. Durch musikalische Fingerspiele, Tänze und gemeinsamem Singen können Kinder zusammen mit ihrer Betreuungsperson die eigene Stimme und ihren Körper entdecken, die Feinmotorik und die gesamte Persönlichkeitsentwicklung stärken. Instrumente wie Glöckchen, Rasseln und Klanghölzer führen die Kinder in die Welt der Klänge ein. Im Kurs werden wir viele praxisbezogenen Musikbeispiele erarbeiten, welche Sie dann direkt in Ihrer Praxis anwenden können.
- Grundlagen der musikalischen Frühförderung
 - Gestaltung eines Morgenkreises mit musikpädagogischem Hintergrund
 - Musik im Betreuungsalltag

Kursleitung Ingrid Garn

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0801 Samstag, **14.08.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.**

Gitarre leicht lernen – über 80 Kinderlieder und Songs an nur einem Tag

- Inhalt** Der Workshop bietet einen spielerischen Einstieg in die Liedbegleitung für den Tagespflegealltag. Viele Kinderlieder wie z. B. „Pitsch, Patsch Pinguin“, „Bruder Jakob“, „Aram sam sam“ u. v. m. lassen sich ohne jegliche Vorkenntnisse nach nur wenigen Stunden mit nur einem einzigen Quergriff auf der Gitarre begleiten. Das geschieht durch das Umstimmen der Gitarrensaiten in die offene C-Stimmung. Diese Lehrmethode wird immer häufiger angewendet, um die Gitarre z. B. auch als „Orff-Instrument“ einzusetzen. Damit erlernen selbst Kinder ab 4 Jahren das gemeinsame Musizieren mit der C-Gitarre im Rahmen der musikalischen Früherziehung und im Zusammenspiel mit weiteren Instrumenten (Klangstäbe, Cajon, Xylophon, etc.).
Es sind keinerlei Vorkenntnisse auf der Gitarre erforderlich.

Kursleitung Hakan Hatay

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0503 Samstag, **22.05.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine eigene Gitarre mitbringen, so dass wir ggf. noch Gitarren organisieren können. Materialien wie Liederbuch, Stimmgerät und Kapodaster werden vor Ort zur Verfügung gestellt.**

Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können

- Inhalt** Gerade Kindern bietet Ausdrucksmalen die Möglichkeit, mit Papier und Farbe von ihren Gefühlen, Erfahrungen und Bedürfnissen zu erzählen. Es gibt dabei keine vorgegebenen Themen und kein Richtig und kein Falsch. Die Kinder können so, ohne Druck und Wertung, zu ihren eigenen Ausdrucksmöglichkeiten finden und ihre Fähigkeiten und Grenzen spüren.
- Ausdrucksmalen als Prozess: Eine theoretische und praktische Einführung
 - Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
 - Mit den Kindern über die Bilder ins Gespräch kommen
 - Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?

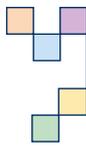
Kursleitung Paula Redhead

Ort  **Schule Rothestraße, Eingang Karl-Theodor-Straße 18, 22765 Hamburg**

Kurs 61.1105 Freitag, **26.11.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag, **27.11.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.**



5. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Filzen

Inhalt Das Filzen von Wolle gehört zu einer der beliebtesten Kreativtechniken und ist eine sehr alte Methode. Sie erlernen das Nassfilzen und stellen selbst kleine Werkstücke her. Nicht nur bei Kindern fördert das Nassfilzen die Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit und wirkt beruhigend und sogar meditativ. Da beim Filzen mit Wasser gearbeitet wird und es herrlich schäumt, haben auch kleine Kinder ihren Spaß daran.

- Kennenlernen der Grundtechnik Nassfilzen
- Tipps zum Einbinden der Natur mit ihren Jahreszeiten
- Herstellen von 4 – 6 Werkstücken

Kursleitung Theresa Hartwig

Ort  **Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 61.0606 Samstag, **19.06.2020**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Materialkosten (Schmierseife, verschiedene Wollarten, Heißkleber): 6,- € bitte am Veranstaltungstag mitbringen. Ebenso 2 – 3 ausrangierte Handtücher und eine Plastiktüte, um die nassen Werkstücke mitnehmen zu können. Pausengetränke (Tee und Wasser) werden gestellt, für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.**

Nachhaltiges Denken und Handeln in der Kindertagespflege

NEU

Inhalt In einem Wechsel aus Theorie und Praxisbeispielen, werden unter anderem Hintergründe und Arbeitsweisen von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) erarbeitet und erste Ideen für die Gestaltung der eigenen Tagespflege zu einem Lernort für nachhaltiges Denken und Handeln entwickelt. Die Fortbildung möchte Antworten auf folgende Fragen liefern und dabei die Ressourcen und Vorkenntnisse der Teilnehmenden nutzen:

- Wie gelingt eine spielerische und altersgerechte Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen wie Ernährung, Energie, Artenvielfalt, Boden oder Abfall in der Tagespflege?
- Wie lässt sich Bildungsarbeit so gestalten, dass Kinder nicht nur Dinge lernen und Informationen erhalten, sondern selbstständig Zusammenhänge erschließen und aktiv Eigenverantwortung übernehmen?
- Wie wird die Tagespflegestelle selbst nachhaltiger mit Blick auf Ausstattung, Mahlzeiten und Betreuungsalltag?

Kursleitung Johannes Kestler

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Südring **38 b**, 22303 Hamburg

Kurs 61.0505 Samstag, **22.05.2021**, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Holzliese und Sockenkrokodil – Einführung in das Handpuppenspiel

Inhalt Dieser Workshop vermittelt Grundlagen der Figurenführung und Rollenfindung, damit Sie sich beim Handpuppenspiel im Alltag sicher fühlen. Wie spricht die Figur? Wie bewegt sie sich? Außerdem basteln wir Handpuppen und lernen Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Kontext kennen, wie z. B.:

- Als Ritual
- Um Geschichten zu erzählen
- Um auf leichte Weise Dinge zu thematisieren
- Als Ventil für Stimmungen und Gefühle
- Als Kontaktmittel im pädagogischen Alltag

Kursleitung Elita Carstens

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Südring **38 b**, 22303 Hamburg

Kurs 61.0404 mittwochs, **14.04.** und **21.04.2021**, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 6

Hinweis **Mitzubringen sind: Kochlöffel oder Ähnliches (ohne Loch) aus Holz, Stoffreste, Schere und Filzstifte.**

5. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Tiere im Winter

Inhalt Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet kleinen Kindern und Schulkindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Gerade im Winter bieten sich vielfältige Möglichkeiten, wild lebende Tiere zu erleben und besser zu verstehen. Wir entdecken und interpretieren Fraß- und Trittspuren von Tieren, machen Spiele und Versuche zu Winterschlaf und -ruhe und bestimmen Wintervögel am Futterhäuschen. Ganz nebenbei geht es bei den verschiedenen Aktionen auch um Nachhaltigkeit im Alltag. Ein kurzer Besuch der Erlebnis-Ausstellung „jahreszeitHamburg“ (Bereich Winter) rundet diese Fortbildung zur Jahreszeit Winter ab. Weitere Themenschwerpunkte:

- Hintergrundwissen zu Tierspuren, den Überwinterungsstrategien von Tieren und zum Thema Vogelfütterung
- Spiele und Aktionen zum Naturerleben
- Angeleitete Tierbeobachtungen
- Tier-Rollenspiele
- Austausch und Anregungen für die praktische Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kindertagespflegealltag

Kursleitung Dr. Katharina Henne

Ort  **Kinderforscherwerkstatt**, 1. Stock im ehem. Stallgebäude, **Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 61.0104 Samstag, **30.01.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt; daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt, für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.**

Mein Freund, der Baum – Waldpädagogik in der Kindertagespflege

NEU

Inhalt Der Wald stellt für Kinder im Elementar- und Grundschulalter einen spannenden Erlebnis- und Lernort dar, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Anhand vieler Beispiele und praktisch durchgeführter Aktionen aus der Waldpädagogik wird nicht nur Basiswissen rund um den Wald und zu Bäumen vermittelt, sondern es werden auch Anregungen für ein ganzheitliches Wald-erlebnis gegeben (künstlerische, handwerkliche und sinnliche Annäherung). Gerade der Themenkomplex Wald – Baum – Werkstoff Holz bietet viele Ansatzpunkte zum Thema Nachhaltigkeit. Weitere Themenschwerpunkte:

- Hintergrundwissen zum Lebensraum Wald und zu Bäumen
- Spiele und Aktionen zu den Themen Baum und Wald
- Angeleitete Bestimmung von Baumarten
- Kreativer Umgang mit dem Werkstoff Holz
- Austausch und Anregungen für die praktische Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kindertagespflegealltag

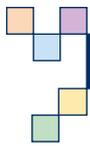
Kursleitung Dr. Katharina Henne

Ort  **Kinderforscherwerkstatt**, 1. Stock im ehem. Stallgebäude, **Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 61.0604 Samstag, **12.06.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt; daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt, für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.**



5. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Von Blättern, Igel und Äpfeln: Die Natur im Herbst

NEU

Inhalt Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet Kindern im Elementar- und Grundschulalter einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Blätter und die dazu gehörigen Bäume, der Bau eines warmen Igelneustes und verschiedene Apfelerlebnisse stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung zur Jahreszeit Herbst. Von der Vorbereitung auf den Winter bis zur Apfelverwertung gibt es viele Verbindungen zu einem nachhaltigen Verhalten.

Weitere Themenschwerpunkte:

- Spiele und Aktionen zum Naturerleben
- Angeleitete Tierbeobachtungen
- Tier-Rollenspiele
- Die Natur ins Haus geholt
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Austausch und Anregungen für die praktische Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kindertagespflegealltag

Kursleitung Dr. Katharina Henne

Ort  **Kinderforscherwerkstatt**, 1. Stock im ehem. Stallgebäude, **Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 61.1005 Samstag, **30.10.2021**, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden 9

Hinweis **Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt; für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.**



Foto: Anne MS / Colourbox.de

6. Gesundheit und Ernährung

Infektionskrankheiten & Co. – Ansteckung, Umgang und Prävention

- Inhalt* Infektionskrankheiten treten immer wieder auf, vor allem in den Wintermonaten. Damit Sie als Tagespflegerperson mehr Handlungssicherheit bekommen, erfahren Sie:
- Wie erkennen Sie eine Infektion und Ihren Schweregrad?
 - Wie müssen Sie sich als Tagespflegerperson verhalten?
 - Dürfen Medikamente verabreicht werden?
 - Wie kann eine Prävention aussehen?
 - Wie lange sollte ein erkranktes Tageskind zu Hause bleiben?

Kursleitung Dr. med. Gefion Franke

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0601 Dienstag, **01.06.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 3

Gesund beginnt im Mund – und das ab dem ersten Zahn

- Inhalt* Der Grundstein für dauerhaft gesunde Zähne wird in der Kindheit gelegt. Die Hauptverantwortung für die Gesunderhaltung der Kinderzähne liegt bei den Eltern. Sie als Tagesmütter/Tagesväter können jedoch die Zahngesundheit der Kinder positiv beeinflussen und eine gesundheitliche Chancengleichheit fördern. Sie erhalten grundlegende Informationen zu folgenden Themen:
- Wie entsteht Karies?
 - Welche Rollen spielen Mundhygiene und Ernährung bei der Entstehung von Karies?
 - Was ist die frühkindliche Karies und wie kann sie verhindert werden?
 - Wie kann die Zahnpflege im Rahmen der Kindertagespflege umgesetzt werden und was sollte dabei beachtet werden?
 - Was ist bei Schnullern und Nuckelflaschen zu beachten?
 - Welche neuen zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen für Kleinkinder gibt es?

Kursleitung Julika Eisenmann

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0803 Dienstag, **25.08.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden 3

Für (viele) Kinder gesund kochen und backen: so kann es gehen – Basiswissen

- Inhalt* Die Tagespflege bestimmt die Ernährung der Kinder wesentlich mit, denn häufig fallen zwei Hauptmahlzeiten – Frühstück und Mittagessen – in die Zeit der Betreuung. Der Kurs vermittelt den Tagesmüttern nicht nur Grundlagenwissen für die verantwortungsvolle Aufgabe, den Kindern gesunde, ausgewogene und leckere Mahlzeiten zu bereiten. Beim gemeinsamen Kochen ausgesuchter Rezepte können die Teilnehmenden erleben, wie gut die selbst zubereiteten Mahlzeiten schmecken.
- Einführung in die optimierte Mischkost
 - Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?
 - Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden
 - Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?
 - Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam

Kursleitung Pamela Koch

Ort  **Familienbildungsstätte – Lehrküche, Loogepplatz 14 – 16, 20249 Hamburg**

Kurs 61.0305 Mittwoch, **24.03.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag, **27.03.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 9



6. Gesundheit und Ernährung

Das verträgt mein Kind nicht! Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen

- Inhalt* Ob Kuhmilch, Hühnerei, Weizen oder Fruktose – immer mehr Kinder müssen bestimmte Lebensmittel strikt meiden. Das ist im Alltag in der Tagespflege nicht immer einfach. Was bedeutet das für die Lebensmittelauswahl und Zubereitung der Mahlzeiten? In Theorie und praktischen Übungen erhalten Sie Informationen und Tipps für die Verpflegung bei typischen Allergien und Unverträglichkeiten im Kindesalter:
- Was ist der Unterschied von Allergien und Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln?
 - Grundlagenwissen zu Lebensmittelallergien
 - Wissen und Mitteilen: mit Kindern und Eltern sprechen
 - Einkaufen, Kennzeichnung der Lebensmittel, Zubereitung

Kursleitung Pamela Koch

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg**

Kurs 61.0902 Dienstag, **07.09.2021**, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag, **11.09.2021**, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden 9



Foto: #292328 / Colourbox.de

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Abbassi, Heger	B.A. Pädagogik und Philosophie
Andresen, Rike	Dipl.-Sozialpädagogin, Elterntraining, systemische Familien- und Paartherapeutin
Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Born, Patricia	Dipl.-Sozialpädagogin
Carstens, Elita	Erzieherin, Märchenerzählerin
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Dr. Marlene-Anne	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Eisenmann, Julika	Schulzahnärztin
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Franke, Dr. med. Gefion	Ärztin
Franken, Marianne	freiberufliche Tanztherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Fuhrmann, Gaby	Systemische Supervisorin (SG), Koordinatorin Kinderschutz
Garn, Ingrid	lizenzierte Musikgartenlehrerin
Gericke, Wiebke	Dipl.-Pädagogin, Leiterin der Frühförderstelle SprachSignal mit dem Schwerpunkt Sprachförderung unter Verwendung von Gebärden
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Grzeskowiak, Iris	Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Mediatorin
Hartwig, Theresa	Kauffrau, Diätassistentin, Heilpraktikerin, Werkkurse auf Gut Karlshöhe
Hatay, Hakan	Gitarrenlehrer
Henne, Dr. Katharina	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kestler, Johannes	Dipl. Soziologe, Save Our Future
Koch, Pamela	Dipl.-Ökotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Küpper-Hoppe, Michaela	Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Mitglied der Pikler Gesellschaft Berlin
Lange, Susan	Dipl.-Pädagogin, Multiplikatorin für Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining
Moritz, Silke	Dipl. Sozialpädagogin, Pro Familia
Mundkowski, Meike	Dipl.-Sozialpädagogin, Tagespflegebörse Altona
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Assekuranzmakler, Heinrich Poppe GmbH, Hamburg
Nilgens, Marion	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Supervisorin und Organisationsberaterin, Trainerin
Pauls, Frauke	Familienkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beratung

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Rath, Nicolas	Staatl. anerkannter Erzieher, Sozialpädagoge, Outdoortrainer, Weiterbildung in Psychomotorik und Erlebnispädagogik
Redhead, Paula	Kunsttherapeutin
Reineke, Ilka	staatl. anerkannte Erzieherin, systemische Familienberaterin, pädagogische Fachberaterin der Kindertagespflege.
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung
Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren
Schleifer, Justine	Deutschlehrerin, qualifizierte Kindertagespflegeperson
Sievers, Martin	Bewegungspädagoge, Systemischer Berater Frühe Kindheit, Elternkurse
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Steiner-Gharib, Wibke	Dipl.-Pädagogin, systemische Supervisorin, Coach und Mediatorin, freie Praxis Hamburg
Vöth-Kleine, Sven	Dipl. Sozialpädagoge, Pro Familia
Waselowsky, Katja	Dipl.-Pädagogin, Zusatzqualifizierung Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun, Elternkurse
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Wulff, Sönke	Dipl. Wirtschaftsinformatiker, Coach für Existenzgründung

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	www.bmfsfj.de
Webseite zur Kindertagespflege der Sozialbehörde	www.hamburg.de/kindertagespflege
Hamburger Handbuch Großtagespflege der Sozialbehörde	www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege
Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen	www.hamburg.de/fachinformationen/bildung/116828/bildungsempfehlungen
Bundesverband für Kindertagespflege e. V.	www.bvktp.de
Hamburger Tagesmütter und -väter e. V.	www.tagesmuetter-hamburg.de
Schulinformationszentrum (SIZ)	www.hamburg.de/bsb/siz www.hamburg.de/bildung www.bildungserver.hamburg.de

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen

Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Caffamacherreihe 1 – 3, 3. Stockwerk, 20355 Hamburg Telefon: 428 54-2457/-2458/-2399		U2 bis Gänsemarkt, Ausgang Caffamacherreihe
Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille) 22765 Hamburg, Telefon: 428 11-2300		S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/Elbe
Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62 – 66, 20149 Hamburg Telefon: 428 01-2952		U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg
Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 428 04-2345		U1 und U3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestellen „Eppendorfer Marktplatz“ und „Bezirksamt Hamburg-Nord“
Elternschule Langenhorn Holitzberg 139 a, 22417 Hamburg		U1 bis Kiwittdamm, 12 Minuten Fußweg; Metrobuslinie 192 bis Klinikum Nord (Heidberg), 4 Minuten Fußweg
Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg Telefon: 428 81-3520 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.		U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca. 6 Minuten Fußweg
Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21, 21029 Hamburg Telefon: 428 91-2199		S21 Richtung Bergedorf/Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage
Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg Telefon: 428 71-2624		Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
Ev. Familienbildungsstätte – Lehrküche Looeplatz 14 – 16, 20249 Hamburg		U3/U1 Kellinghusenstraße (2 Minuten Fußweg)
Stavenhagenhaus Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg		Metrobuslinien 23, 34, 114 bis Warnckesweg, 4 Minuten Fußweg
Hamburg-Haus Eimsbüttel Doormannsweg 12, 20259 Hamburg		U2 bis Emilienstraße, 7 Minuten Fußweg
Gut Karlshöhe Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg Metrobuslinien: 17 bis Karlshöhe, 10 Minuten Fußweg 27 bis Gut Karlshöhe; 171 bis Thomas-Mann-Straße,		10 Minuten Fußweg; 173 bis Am Stühm Süd, 5 Minuten Fußweg; Parkplatz erreichbar über Karlshöhe-Straße, 45 Parkplätze stehen zur Verfügung
Schule Rothestraße Karl-Theodor-Straße 18, 22765 Hamburg		S1, S11, S3, S31 bis S-Bahn Altona, 12 Minuten Fußweg; Metrobuslinien 1, 15, 250 bis Rothestraße, 3 Minuten Fußweg
Haus Mignon Sternstraße 106, 20357 Hamburg		U3, S21, S31, Metrobuslinie 181 bis U/S Sternschanze, 9 Minuten Fußweg
Vereinigung Pestalozzi Schillerstraße 43, 22767 Hamburg		S1, S11, S3, S31, Metrobuslinien 1, 2, 15, 20, 25, 37, 111, 112, 113, 150, 250, 288 bis S Altona, 7 Minuten Fußweg
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38 b, 22303 Hamburg Telefon: 428 63-5206/- 5211		U3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.

Karte der Hamburger Bezirke mit den Veranstaltungsorten







Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32

22303 Hamburg

Anmeldebogen für das Hamburger Qualifizierungsprogramm 2021 für Tagespflegepersonen

Bitte in Druckbuchstaben und vollständig ausfüllen.

Das Anmeldeformular für das Qualifizierungsprogramm finden Sie auch unter www.hamburg.de/spfz

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Tagespflegebörse:

E-Mail:

Ich betreue zurzeit ein oder mehrere Tagespflegekinder

- ja Anzahl: nein
- im eigenen Haushalt
 in einer Großtagespflegestelle
 im Haushalt der Kindeseltern
 als Vertretung

Der Stand meiner Qualifizierung ist:

- Ich habe die Einführung in der Grundqualifizierung – Teil 1 (E1/E2) abgeschlossen und ein Zertifikat von der Kindertagespflegebörse erhalten.
- Ja, das Zertifikat wurde ausgestellt am:
 Nein, wird besucht ab:
 Nein

Ich habe eine **anerkannte pädagogische Berufsausbildung**.

Mein Beruf ist:

Ich habe die Grundqualifizierung (180 UE) erfolgreich abgeschlossen.

Ich nehme an der Aufstiegsfortbildung KTP-A teil



Anmeldung für eine Feste Lerngruppe

Nummer der Festen Lerngruppe	Teilnahme	Start-Termine	Bitte frei lassen
Lerngruppe 1	<input type="checkbox"/>	18.01.2021	
Lerngruppe 2	<input type="checkbox"/>	02.06.2021	

Anmeldung für die Qualifizierung nach QHB

Qualifizierungsart	Teilnahme	Start-Termine	Bitte frei lassen
Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung 160 UE – Anmeldung über die Tagespflegebörse			
Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung 140 UE Kurs: 61.03 QHB 140	<input type="checkbox"/>	20.02.2021	
Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung 140 UE Kurs: 61.04 QHB 140	<input type="checkbox"/>	25.09.2021	
Anschlussqualifizierung 160 +	<input type="checkbox"/>	20.02.2021	

Anmeldung für alle anderen Kurse

Die angegebenen Termine gelten immer für einen Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, kennzeichnen Sie dieses bitte auf dem Anmeldeformular.

Das Anmeldeformular gilt nur für eine Person!

Kursnummer	2. Anmeldung	Termin	Uhrzeit	Bitte frei lassen
	<input type="checkbox"/>			

Bitte tragen Sie nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden und notieren Sie Ihre Anmeldungen und die Kurstermine auf Ihrer **persönlichen Checkliste im Qualifizierungsprogramm sowie in Ihrem Kalender**. Sie erhalten vor Beginn der Kurse zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage (**diese erfolgt überwiegend per E-Mail!**). Bei der **zentralen Anmeldestelle, Telefon 428 63-52 06**, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren und eventuelle Kursabsagen frühzeitig mitteilen.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ.

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg, Unterschrift:





Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32

22303 Hamburg

Anmeldebogen für das Hamburger Qualifizierungsprogramm 2021 für Tagespflegepersonen

Bitte in Druckbuchstaben und vollständig ausfüllen.

Das Anmeldeformular für das Qualifizierungsprogramm finden Sie auch unter www.hamburg.de/spfz

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Tagespflegebörse:

E-Mail:

Ich betreue zurzeit ein oder mehrere Tagespflegekinder

- ja Anzahl: nein
- im eigenen Haushalt
 in einer Großtagespflegestelle
 im Haushalt der Kindeseltern
 als Vertretung

Der Stand meiner Qualifizierung ist:

- Ich habe die Einführung in der Grundqualifizierung – Teil 1 (E1/E2) abgeschlossen und ein Zertifikat von der Kindertagespflegebörse erhalten.
- Ja, das Zertifikat wurde ausgestellt am:
 Nein, wird besucht ab:
 Nein

Ich habe eine **anerkannte pädagogische Berufsausbildung**.

Mein Beruf ist:

Ich habe die Grundqualifizierung (180 UE) erfolgreich abgeschlossen.

Ich nehme an der Aufstiegsfortbildung KTP-A teil



Anmeldung für eine Feste Lerngruppe

Nummer der Festen Lerngruppe	Teilnahme	Start-Termine	Bitte frei lassen
Lerngruppe 1	<input type="checkbox"/>	18.01.2021	
Lerngruppe 2	<input type="checkbox"/>	02.06.2021	

Anmeldung für die Qualifizierung nach QHB

Qualifizierungsart	Teilnahme	Start-Termine	Bitte frei lassen
Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung 160 UE – Anmeldung über die Tagespflegebörse			
Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung 140 UE Kurs: 61.03 QHB 140	<input type="checkbox"/>	20.02.2021	
Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung 140 UE Kurs: 61.04 QHB 140	<input type="checkbox"/>	25.09.2021	
Anschlussqualifizierung 160 +	<input type="checkbox"/>	20.02.2021	

Anmeldung für alle anderen Kurse

Die angegebenen Termine gelten immer für einen Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, kennzeichnen Sie dieses bitte auf dem Anmeldeformular.

Das Anmeldeformular gilt nur für eine Person!

Kursnummer	2. Anmeldung	Termin	Uhrzeit	Bitte frei lassen
	<input type="checkbox"/>			

Bitte tragen Sie nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden und notieren Sie Ihre Anmeldungen und die Kurstermine auf Ihrer **persönlichen Checkliste im Qualifizierungsprogramm sowie in Ihrem Kalender**. Sie erhalten vor Beginn der Kurse zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage (**diese erfolgt überwiegend per E-Mail!**). Bei der **zentralen Anmeldestelle, Telefon 428 63-52 06**, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren und eventuelle Kursabsagen frühzeitig mitteilen.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ.

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg, Unterschrift:





Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32

22303 Hamburg

Hamburger Qualifizierungsprogramm 2021 – Anmeldebogen **Schulung: Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege**

Bitte in Druckbuchstaben und vollständig ausfüllen.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Tagespflegebörse:

E-Mail:

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren.

Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen.

Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter
<http://www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflegestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html>



Die Schulung für den Themenbereich „Lebensmittelhygiene“ erfolgt im **Bezirksamt Hamburg-Nord**.

Termine jeweils mittwochs von 17.00 bis ca. 20.15 Uhr

Kurs	Termine	X	Ort
Januar	20. Januar 2021	<input type="checkbox"/>	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmellstraße 6 20249 Hamburg Raum 246 (Keine Parkplätze vorhanden!)
Februar	17. Februar 2021	<input type="checkbox"/>	
März	17. März 2021	<input type="checkbox"/>	
April	14. April 2021	<input type="checkbox"/>	
Mai	19. Mai 2021	<input type="checkbox"/>	
Juni	16. Juni 2021	<input type="checkbox"/>	
Juli	14. Juli 2021	<input type="checkbox"/>	
August	18. August 2021	<input type="checkbox"/>	
September	15. September 2021	<input type="checkbox"/>	
Oktober	20. Oktober 2021	<input type="checkbox"/>	
November	17. November 2021	<input type="checkbox"/>	
Dezember	15. Dezember 2021	<input type="checkbox"/>	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Termin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung (**überwiegend per E-Mail!**). Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen und Sie darüber informieren.

Anmeldeinformationen

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Behörde für Soziales, Arbeit, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Bedenken Sie daher bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind.

Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ, Telefon 040-428 63-52 06.

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg, Unterschrift:





Hamburg | Sozialbehörde

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege